

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

49 (30.1.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Post- und Vorkassengasse
nächst Kaiserstr. a. Marktpl.
Dien- od. Feiertag-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Zug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Anwartschaft bei Abholung
am Postamt Nr. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
3 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
5 tägige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Zeile zu 25 Pfg.
die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
S. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Fröh.
a. Sedenborn, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigerenteil: A. Kanderspacher,
sämmtlich in Karlsruhe.

Anlage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Vorzug-
Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 49.

Karlsruhe, Samstag den 30. Januar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Nr. 8 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“
der „Badischen Presse“
wurde heute aus gegeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 48 um-
faßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 49 umfaßt
16 Seiten; zusammen
32 Seiten.

Deutscher Reichstag.

(Tel. Bericht.)

= Berlin, 30. Jan. Präsident Graf Stolberg eröffnet 11.15 Uhr
die Sitzung.
Am Bundesstatistik: Staatssekretär von Bethmann-Hollweg
und Staatssekretär Dernburg.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst Rechnungsjahren.
In einmaliger Beratung soll die Denkschrift betr. die Ausfüh-
rung der für die Schutzgebiete erlassenen Anleihegesetze erledigt
werden.

Abg. Erzberger (Ztr.): Die Kolonialanleihe hat sich nicht be-
währt. Sie ist zu 99 Prozent ausgesetzt, aber nur ein Drittel von
dem, was der Staatssekretär wünschte, befragt worden. Bei der
Dankstelle ist eine Kursteigerung von 20 Prozent eingetreten. Vor
solchen wahnwitzigen Kursteigerungen möchte ich warnen.

Staatssekretär Dernburg: Zu der unbefriedigenden Zeichnung der
Kolonialanleihe ist zu bemerken, daß Anleihen überhaupt nicht an
bestimmte Termine gebunden sind. So werden Papiere gekauft, wenn
die Kupons abgetrennt und neue Anlagewerte gesucht sind. Auch ist
die Kolonialanleihe nur für einen engeren Markt bestimmt. Ihre
Lage ist gegenwärtig zufriedenstellend.

Beszüglich der Dampfkraft habe ich den Geschäftsbericht der Dampf-
gesellschaft mit einschränkenden Bemerkungen versehen. Ich sagte nur,
daß Bergwerksarbeiten hätten gute Aussichten und ihre Eisenbahn-
linien seien vielsprechend. Die Schattenseiten von Südwestafrika
habe ich stets betont und die Fehler der Dampfkraft gekennzeichnet.
Deren Gedeihen ist von den Arbeiterverhältnissen abhängig. An der
Benutzung meiner Neuerungen zur Stromerzeugung für ein Vorken-
nenpapier bin ich nicht schuldig. Es ist dies aber ein erfreuliches Zeichen
des erwachenden kolonialen Interesses.

Nach einer Kopie Erzbergers und Duplik Dernburgs wird die
Denkschrift durch Kenntnisnahme erledigt.

Es folgt die zweite Beratung der Uebersicht über die Ein-
nahmen und Ausgaben der afrikanischen Schutz-
gebiete, Neu-Guinea, Karolinen, Samoa usw.

Abg. Ulrich (Soz.): Als Berichterstatter habe ich mitzuteilen, daß
die Mehrheit der Budgetkommission beantragte, der Regierung für die
noch unbewilligten 200 000 Mark zur Vorbereitung der ebenfalls noch
nicht bewilligten Bahn Windhuk-Nehobol Indemnität zu erteilen.

Als Abgeordneter opponiere ich gegen die Indemnität. Es scheint
mir, daß darauf los bewilligt werden soll. Die namhaften Staatsüber-
schreitungen bei dem Kapitel „Dienstreisen“ in allen Schutzgebieten
sind zu beklagen.

Abg. Görke (natl.): Meines Erachtens ist der Vorschlag der
Budgetkommission, der Regierung Indemnität zu gewähren, gerecht-
fertigt. Als die Regierung den Auftrag zur Vorbereitung der Bahn-
gab, befand sich das Schutzgebiet in schwerster Gefahr. Jedes Kilo-
meter Bahn war wichtig. Der verantwortliche Beamte mußte Ent-
schlossenheit zeigen. Wir dürfen den verantwortlichen Beamten das
Recht der Initiative nicht nehmen.

Karlsruher Strafammer.

Δ Karlsruhe, 29. Jan. Sitzung der Strafammer I. Vorsitzender:
Landgerichtsdirektor Dr. Mülling. Vertreter der groß. Staats-
anwaltschaft: Gerichtssaßessor Diebold.

Die Strafammer hatte sich heute zunächst in geheimer Sitzung mit
einer Anklage wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften zu befassen.
Die Angeklagten in diesem Falle waren der Militärinvalide Max
Kappenmacher aus Haigerloch und der Photograph Albert Gantert
aus Karlsruhe, beide schon mehrfach vorbestrafte Personen. Sie wur-
den beschuldigt, hier im Laufe des Jahres 1908 und zwar Kappen-
macher, daß er unzüchtige Abbildungen in verschiedenen Wirtschaften
teils verkauft, teils feil hielt; Gantert, daß er solche Abbildungen
teils herstellte, teils vorrätig hielt und dem Kappenmacher zum Zwecke
des Abgabes übergab. Der Angeklagte Gantert machte geltend, daß
es sich bei den Bildern, welche zu einem Vorgehen der Staatsanwalt-
schaft gegen ihn und Kappenmacher Anlaß gegeben haben, nicht um
unzüchtige Abbildungen handle; er mußte aber zugeben, daß von
einem künstlerischen Zwecke bei diesen Bildern, die Auditionen dar-
stellten, nicht gesprochen werden könne. Das Gericht gelangte nach
dem Verhandlungsergebnisse zu der Auffassung, daß die von den An-
geklagten in den Handel gebrachten Bilder objektiv unzüchtig im Sinne
des Gesetzes sind und daß die Angeklagten sich bewußt waren, daß es
sich um unzüchtige Bilder handle. Es verurteilte deshalb Kappen-
macher zu 60 Mark, Gantert zu 100 Mark Geldstrafe. Auch wurde
auf Vernichtung der vorliegenden photographischen Abbildungen und
Abdruckabarmachung der zu ihrer Herstellung benutzten Platten und
Formen erkannt.

Vor dem hiesigen Schöffengericht mußte sich am 2. Dezember der
Anwaltsgehilfe Oskar Bauer aus Karlsruhe wegen Betrugs und
Unterschlagung verantworten. Er hatte seinerzeit bei dem Architekt
Wolff in dessen Haus, Humboldtstraße 33, dazwischen eine Wohnung ge-
mietet und bei Abschluß des Mietvertrages dem Vermieter versichert,
daß seine Fahrnisse kein unbestrittenes Eigentum seien, während in
Wirklichkeit seine Möbel Vorbesitzesgegenstand des Möbelfabrikanten
von dem er die Möbel auf Ratenzahlung gekauft hatte, bis zur
nötigen Zahlung der Kaufsumme waren. Da Bauer

Abg. Erzberger (Ztr.): Wir nehmen in allen Punkten den ent-
gegengesetzten Standpunkt wie der Vordröner ein. Die Position wurde
schon zweimal abgelehnt, damals mit Zustimmung der National-
liberalen.

Abg. Erzberger beantragt schließlich Zurückverweisung an die
Kommission.

Staatssekretär Dernburg: Die hohen Staatsüberschreitungen
hängen mit der Einführung des neuen Münzsystems zusammen. Durch
den hohen Erlös aus der Ausprägung der neuen Münzen wurde die
ganze Staatsüberschreitung auf 400 000 M. reduziert. Die hohen Reize-
kosten rühren daher, daß aus verschiedenen Gründen Beamte herüber
und hinüber geschickt werden müssen.

Als zum Bahnbau Windhuk-Nehobol 200 000 M. ohne Bewillig-
ung des Reichstags nötig wurden, war die Regierung in der Notlage,
diese der betreffenden Firma vorstrecken zu müssen. Wenn durch die
festgesetzte Bahn Viderhöchst-Reetmanshoop und die Uebersee-
verbindung die Verhältnisse günstiger wurden, so soll damit nicht ge-
sagt sein, daß die Mittellandsbahn nicht mehr nötig wäre. Die Re-
gierung glaubte damals, den Krieg ohne die Linie Windhuk-Nehobol
nicht führen zu können.

Nach weiteren Ausführungen der Abgg. Ulrich (Soz.), Erzberger
(Ztr.), Dr. Görke (natl.), Fröh. v. Camp (Kpt.) wird die Dis-
kussion geschlossen. Ueber den Antrag wegen namentlicher Abstimmung
über den Kommissionsantrag betr. Indemnität soll nächsten Donners-
tag oder Freitag abgestimmt werden. Vor der Abstimmung über den
Antrag Erzberger betr. Zurückverweisung an die Kommission wird die
Beschlusfähigkeit des Hauses angezweifelt. Abg. Erzberger beantragt,
über den Antrag in nächster Woche abstimmen zu lassen.

Vizepräsident Pasche erklärt diesen Antrag für unzulässig, da
das Haus unmittelbar vor der Abstimmung steht. Da im Bureau
Uebereinstimmung über die Beschlusfähigkeit des Hauses besteht,
wird die nächste Sitzung auf Donnerstag den 4. Februar festgesetzt.

Badische Chronik.

= Karlsruhe, 30. Jan. Zu der Vereinfachung der Staats-Ver-
waltung, über die in diesen Tagen mehrfach schon geschrieben wurde,
bemerkte die Str. Wit. Die letzten Vereinfachungen in der Organisa-
tion der Staatsbehörden wurden im Jahre 1881 durchgeführt. Damals
wurde auf 1. Mai das Handelsministerium aufgehoben und die Ge-
schäfte des mit diesem vereinigt gewesen Ministeriums des großher-
zoglichen Hauses dem Staatsministerium übertragen. Die Geschäfte
der Eisenbahnverwaltung, die das Handelsministerium zu beorgen
hatten, sind dem Ministerium des Innern übertragen, die Angelegen-
heiten des Kultus und Unterrichts, der Wissenschaften und Künste wur-
den vom Ministerium des Innern abgetrennt und dem Justizmini-
sterium übertragen. Auch gelangten die Wasser- und Straßenbau-
inspektionen Mannheim, Bruchsal, Nastatt und Lahr sowie die Bezirks-
finanzstellen Schopheim, Waldkirch und die Domänenämter Lahr,
Durlach und Pforzheim zur Aufhebung. Ein Teil dieser Stellen ist
wegen Vermehrung des Geschäftsumfanges inzwischen wieder errichtet
worden. Im Jahr 1893 wurde wieder ein vierstes Ministerium er-
richtet, das Ministerium des großherzoglichen Hauses und der aus-
wärtigen Angelegenheiten, das diese vom Staatsministerium über-
nommen hat und dem das Eisenbahnenwesen angegliedert wurde. Fra-
gen man sich nun, wo eine Vereinigung der Behördenorganisation ein-
treten könnte, so denkt man meist zuerst an die Aufhebung der Ober-
rechnungskammer. Allein diese würde durch ein besonderes Gesetz
geschaffen und kann deshalb ohne Mitwirkung des Landtags nicht auf-
gehoben werden, auch wird in einem geordneten Staatswesen eine
Kontrolle über die Verwendung der Staatsgelder nicht entbehrt wer-
den wollen noch können. Verfolgt man die derzeitige Behördenorgani-
sation weiter, so fällt auf, daß ein so kleines Land wie Baden neben
den Ministerien noch zahlreiche Mittelstellen besitzt.

sch. Mannheim, 30. Jan. (Privattelegr.) Auch der hiesige
nationalliberale Verein hat bei seiner geitigen Mitgliederversam-
mlung seinen Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt König, be-
auftragt, bei der morgigen Sitzung des Engeren Ausschusses der
Nationalliberalen Partei in Karlsruhe gegen die Haltung der

„Badischen Landeszeitung“ in der letzten Zeit Verwahrung ein-
zulegen.

Heidelberg, 29. Jan. Der hier um 3.26 Uhr fällige Per-
sonenzug 863 überfuhr heute zwischen Mannheim und Sodenheim
an einem Uebergang ein ungefähr 5—6 Jahre altes Mädchen,
welches gräßlich zugerichtet wurde. Wie der „Pf. W.“ hört, soll
die Schranke nicht geschlossen gewesen sein.

Kirchheim (A. Heidelberg). Ein gelungenes Gaunerstückchen
ereignete sich kürzlich hier, als Treibjagd war. Während derselben
erschien bei den Schützen eine Frau mit einem Wägelchen, brachte einen
schönen Gruß vom Jagdpächter und man möchte ihr 5 Hasen verabfol-
gen, was anstandslos geschah. Später stellte sich jedoch heraus, daß
man es mit einer Gaunerin zu tun hatte. Und Frau und Hasen sah
man niemals wieder!

Reichenbach (Amt Lahr), 30. Jan. Verhaftet und ins Amts-
gefängnis nach Lahr eingeliefert wurde gestern abend eine Frau von
hier unter dem dringenden Verdacht, ihr heimlich geborenes Kind
getötet zu haben. Wie wir hören, soll die Frau die Tat eingestanden
und angegeben haben, die Leiche im Keller verscharrt zu haben.

T. Schopheim i. W., 29. Jan. Auf dem Eise verunglückt ist
gestern nachmittag der hiesige Amtsvorstand, Oberamtmann Dr. Guth-
bender. Derselbe war mit seinen Kindern auf dem Eisweibler hinter
dem Spital und glitt aus, wobei er einen komplizierten Unterschen-
kelbruch erlitt.

Drei Kinder in den Flammen umgekommen.

Gisbach (A. Freiburg), 30. Jan. Gestern mittag nach
3 Uhr wurde das sog. Berghäusle im Scherzengendobel (auf der
Höhe links gegen St. Peter), das zum Matzelschloß des Herrn
Rombach gehört, ein Raub der Flammen. Der „Hausmann“
Hilf. Wangler war im Wald beschäftigt und dessen Frau beorgte
im Dorf hier ihre Einkäufe. Drei kleinere, etwa 4 bis 7 Jahre
alte Kinder waren zu Hause und fanden in den Flam-
men einen entsehllichen Tod. Gar nichts konnte
gerettet werden; auch fünf Stück Vieh und alle Lebewesen im
Haus kamen um. Rombach soll lt. „Freib. Ztg.“ versichert sein,
dagegen die nun doppelt arme, in tiefste Trauer geratene hemi-
leidensbrante Familie Wangler nicht. — Am 26. Januar letzten
Jahres brannte der Heinehof hier nieder. Es ist dies der sechste
Brand, der die hiesige Gemeinde in wenigen Jahren getroffen hat.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Januar

Seinen 70. Geburtstag kann heute Herr Brauereibesitzer Karl
Kammerer begehen. Aus diesem Anlaß veranstalteten seine zahl-
reichen Freunde am gleichen Abend in dem Saale der alten Brauerei
eine kleine Festsfeier, bei der Herr Rechtsanwalt Kreuzer die Feste-
rede übernommen hat und der Männergesangverein Badenia durch Lieber-
vorträge zur Erhöhung der Feyer beitrug. Die von den verschiedenen
Stammnissen der Badenia, der Turngesellschaft, den Finanzbeamten
und der Studenterverbindung Suevia in Poesie und Prosa, in Wort
und Gesang dargebrachten Glückwünsche, Blumensträuße und sonstigen
sehr sinnigen Geschenke und Widmungen beweisen, welche Liebe und
Verehrung Herr Kammerer in den weitesten Kreisen der Bürgerschaft
genießt. Möge es dem verehrten Jubilar, der sich trotz seiner 70 Jahre
einer vorzüglichen Gesundheit und seltenen Frische erfreut, vergönnt
sein, auch noch das 8. und 9. Decennium gleich gesund und munter zu
erleben.

Wohlthätiger Tod. Weinhändler Stefan Schwab, eine hier in
weiten Kreisen bekannte Persönlichkeit, wurde heute früh auf einer
Geschäftsreise in Guggenau vom Herzschlag betroffen, der den als-
baldigen Tod des 47jährigen Mannes herbeiführte.

Die städtischen Eisbahnen. Wir wollen nicht verfehlen, darauf
aufmerksam zu machen, daß die Benützbarkeit oder Nichtbenützbarkeit

seine Miete nicht bezahlte, wurde er auf Wohnungsräumung
und Zahlung der rückständigen Miete von 170 Mark verurteilt.
Es sollte daraufhin bei dem Angeklagten gepfändet werden. Diese
Maßregel verlief aber resultatlos. Es zeigte sich, daß Bauer nichts
Pfändbares besaß und es stellte sich auch heraus, daß seine Möbel
Eigentum des Möbelhändlers waren. Wo? ermittelte daraufhin gegen
Bauer Anzeige wegen Betrugs. Der Unterschlagung hatte er nach
der erhobenen Anklage jahdlich schuldig gemacht, daß er am 2. Jan-
uar v. Jrs. den Geldbetrag von 100 Mark, den ihm der Landwirt
Burger in Kleinstenbach zur Ablieferung an Rechtsanwalt Heins-
heimer hier übergeben hatte, für sich behielt und verbrauchte. Das
Schöffengericht verurteilte Bauer zu 6 Wochen Gefängnis. Gegen
dieses Erkenntnis legte der Angeklagte Berufung ein. In der heutigen
Verhandlung erklärte er, daß er sich in keiner Weise schuldig gemacht
habe. Er erhob gegen die Anklage eine Reihe von Einwänden, die
dazu führten, daß das Gericht die Erhebung weiterer Beweise für
nötig erachtete und deshalb die Verhandlung aussetzte.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen die 20 Jahre alte
Kellnerin Wilhelmine Klein aus Gröningen wegen Diebstahls im
Rückfall verhandelt. Sie soll einem Herrn, den sie in der Nacht vom
13. auf 14. Dezember in ihrer Wohnung dahier zu einem Besuche ein-
geladen, 20 Mark entwendet haben. Die Angeklagte bestritt mit aller
Entschiedenheit, daß sie den ihr zur Last gelegten Diebstahl verübt
habe. Sie wurde aber durch die Beweisaufnahme vollkommen über-
führt. Das gegen sie erlassene Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis.
Die Angeklagte nahm die Strafe sofort an.

Einer Reihe von Betrügereien sowie der Unterschlagung hatte
sich der vorbestrafte Tagelöhner Theodor Wilhelm Kahel aus Linten-
heim schuldig gemacht. Seine Straftaten fallen in die ersten drei
Monate des Jahres 1907. Er erschwandelte sich hier am 21. Januar
bei dem Wesserschmied Schäfer drei Fleischhadmaschinen im Werte
von 24 M., am 18. Februar bei der Firma Klappes eine Nähmaschine
im Werte von 55 M., am 25. Februar bei dem Schneider Oswald ein
Federgehirr, bei dem Fahrradhändler Gögler ein Fahrrad im
Werte von 40 M. und Ende Februar in Blantenloch bei dem Schmied
Dörfflinger eine Waage im Werte von 3 M. Außerdem verübte

Kahel am 9. Februar in Biedolsheim einen Betrugsversuch, indem er
sich auf den Namen eines Wirtes in Eggenstein 30 Pfund Rindfleisch
zu erschwandeln suchte. Der Angeklagte hatte dann Ende Februar
in Leopoldshafen ein Gewehr, das er von dem Schmiede Dörfflinger
in Blantenloch zur Ablieferung an einen Zimmermann in Linten-
heim erhalten hatte, in seinem Koffer veräußert. Kahel war in
vollem Umfang gefählig. Er besaß bis zum Jahre 1904 die Wirt-
schaft zum „Grünen Baum“ in Lintenheim, die er damals wegen un-
günstiger Familienverhältnisse verkaufte. Von da an arbeitete er
als Tagelöhner. Mit der Zeit ließ sich Kahel auch auf Dinge ein, die
ihm mit den Strafgerichten in Berührung brachten. Anfangs 1907
beging er die Straftaten, wegen der er heute abgeurteilt wurde. Das
gerichtliche Verfahren konnte nicht früher gegen ihn durchgeführt
werden, da Kahel im März 1907 nach Frankreich ging und erst Ende
vorigen Jahres auf deutschen Boden zurückkehrte. Er stellte sich an-
fangs Dezember freiwillig der Behörde in Deutsch-Wrnicourt. Er
wurde heute zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungs-
haft verurteilt.

Die Dienstmagd Josefine Kallenbach aus Waldkirch, die am 4.
November im Hause Schützenstraße 29 dahier aus dem Zimmer des
Kaufmanns Schlageter einen Haarzopf entwendete, erhielt wegen
Diebstahls im Rückfall 3 Monate Gefängnis.

Die Berufung der Händlerin Katharina Wehler geb. Hud aus
Waldbrechtsweiler wurde verworfen. Das hiesige Schöffengericht
hatte sie wegen Hehlerei mit 1 Woche Gefängnis bestraft.

Um 4 Uhr heute nachmittag konnte die Verhandlung gegen den
Anwaltsgehilfen Bauer fortgesetzt werden. Aufgrund der Beweisauf-
nahme hob der Gerichtshof die schöffengerichtliche Entscheidung auf,
sprach den Angeklagten von der Anklage wegen Betrugs frei, ver-
urteilte ihn aber wegen Unterschlagung zu 4 Wochen Gefängnis.

Zwei weitere Berufungen wurden verworfen und damit folgende
Erkenntnisse des Schöffengerichts Karlsruhe bestätigt: Hauswirth
Ludwig Christoff Karlsruher aus Karlsruhe wegen Körperverletzung 4
Wochen Gefängnis. Wirt Bernhard Broner aus Trient wegen Ueber-
tretuna des § 49 St.-G.-B. 20 Mark Geldstrafe.

der städtischen Eisbahnen von nun an auch durch entsprechende Platanenpflanzungen an den Perrons der Straßenbahnwagen, an den Verbräuchererhebersstellen am Durlachertor, Mühlburgerort, Mendelssohn-Platz und im Stadteil Mühlburg, am Wetterhäuschen auf dem Marktplatz sowie in den Schaufenstern verschiedener Verkaufsgeschäfte dieser Stadt und zwar: bei Hofpolamentier Fr. Belsch, Amalienstr. 22, Kaufmann E. Dählemann Nachf., Kaiserstr. 185, Hoflieferant H. H. Dietrich, Kaiserstr. 170a, Kaufmann G. Flügel, Kaiserstr. 51, Kaufmann A. Lindelaub, Kaiserstr. 191, Kaufmann H. Meyler, Ecke Kaiser- und Karl-Friedrichstr., Kaufmann H. Reiss, Luisenstr. 68, Kaufmann Karl L. Schweitert, Kaiserstr. 199a, Kaufmann A. Stauffert, Kaiserstr. 113 und Chr. Wieder, Kriegstr. Sa zur Kenntnis des Publikums gebracht wird. Außerdem werden wie bisher entsprechende Platanenpflanzungen in den Schulen und an den Polizeistationen gemacht werden.

(Die herrschende Kälte und die Arbeitslosigkeit bringt den Städten einen großen Zufluss von Arbeitslosen und Bettlern. In der letzten Zeit werden dem hiesigen Bezirksamt täglich durchschnittlich 10 Bettler zur Aburteilung vorgeführt, am gestrigen Freitag betrug die Zahl derselben 12. Es handelt sich in der Hauptsache um männliche Personen, unter denen sich jüngere Jahrgänge (entlaufene Zwangszügelinge) und solche älteren Semesters mit 30-60 Bettelvorstrafen befinden. Auffällig gering sind dabei die gerichtlichen Vorstrafen. Die Vorgeführten tragen die über sie verhängte Inhaftierung meist mit Gleichmut und einer gewissen Genugtuung, was in Anbetracht der unfreundlichen Witterung „draußen bei Mutter Grün“ verständlich ist.

† Kranfenernährung. Auf die nächsten Montag den 1. Febr. vorm. 12 Uhr im Luisenheim (Eingang Kochstraße) stattfindenden Vorträge über Kranfenernährung sei empfehlend hingewiesen. Dieser nur kurze Zeit in Anspruch nehmende Kursus wird in wissenschaftlich ärztlicher Belehrung und in einfach praktischer Weise eine Fülle nutzbringender, für die Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit wichtiger Fingergelbe geben, die dem Wohle der Familie dienen werden. Möchten viele Hausfrauen und Töchter von dieser neuesten Einrichtung des Bad. Frauenvereins Gebrauch machen. Wie wir erfahren, werden jetzt noch, und auch am Tage der ersten Vorlesung Anmeldungen entgegengenommen; im übrigen verweisen wir auf die ausführliche Bekanntmachung.

† Aus den Vereinen. Im Arbeiterbildungsverein hielt vor einem sehr großen Auditorium Herr Schriftsteller Dr. Otto Ammon einen Vortrag über „die europäische Menschenrasse“. Der Vortragende hatte das Thema, das er anfangs dieses Winters im Naturwissenschaftlichen Verein behandelt hatte, für seine Hörer popularisiert. Er zeigte die Wesensverschiedenheiten der 3 großen Gruppen: der mittelasiatischen, alpinen und nordeuropäischen Rasse in Worten und im Lichtbild und festelte seine Hörer umgemein. Der Beifall war daher auch groß und wohlverdient. — Bei der Generalversammlung des evang. Männervereins der Weststadt wurde Herr Professor Aug. Zingrahen anlässlich seines 10jährigen Wirkens als 1. Vorsitzender des Vereins und in Anbetracht seiner unerspriesslichen Aufopferung während dieser langen Zeit zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

† Schwarzwaldverein. Letzten Donnerstag erkreute Herr Wilhelm Baumiller jun. die Mitglieder mit einem sorgfältig ausgestatteten hochinteressanten Vortrag über seine Reise nach Tunis, Konstantine, Bistra, Büste Sahara und Algier, welcher noch durch mehr als hundert schöne Ansichtskarten und Photographien veranschaulicht wurde. Er schilderte uns das Leben und Treiben in den Straßen und Bazaren der Städte, die Gebräuche und Gewohnheiten der Araber, die tagelangen Ausflüge in die Wüste auf Kamelen, die Schönheiten der Dajen in der Wüste mit ihren Dattelpalmenwäldern so anschaulich und verlockend, daß man den Vortragenden beneiden mußte, daß er schon zum zweiten Male, und zwar in Begleitung seiner Frau, Schwester, diese Reise machen konnte. Er lobte auch das hässliche und freundliche Benehmen der Araber gegen Fremde, insbesondere gegen Deutsche, welche ihnen sympathischer seien als die Franzosen. Reicher Beifall und anerkennende Worte des Vorstandes lohnten den Vortragenden.

† Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: H. Eckhals, Karlsruhe, „Blatteten“. Prof. N. Hellweg, Karlsruhe, „Kollektion“. W. Völke, Meiningen, „Kollektion“. Prof. W. Roman, Karlsruhe, „Aus dem oberen Schwarzwald“. W. Sauer, Karlsruhe, „Blumenschale“. G. Schäfer, Dresden, „Drei Aquarelle“. E. Starter, Stuttgart, „Wintertag im Walde“. L. Jörn, Freiburg, „Fünf Landschaften“.

Sonntags Wetter.

† Karlsruhe, 30. Jan. Der Schneefall, der heute früh eintrat, hat mit wenig Unterbrechungen seit den ganzen Tag angehalten. Der Schneeeffekt nahm besonders in den Nachmittagstunden an Heftigkeit zu. Für den Winterport sind also die günstigsten Ausichten vorhanden, wie das ja auch schon aus den Witterungsmeldungen im heutigen Mittagsblatt der „Bad. Presse“ hervorging.

† Reichenbach b. Ettlingen, 30. Jan. Die weißen Floden wirbeln hernieder; die Erde hat wieder ihr schüßendes Winterkleid angelegt. Frohen Wides eilen die Ski- und Rodelfreunde auf unsere Höhen, um sich in frischer Luft bei den Anregungen des Sportes zu kräftigen. Heraus denn auch alle, die die Winterfreuden und unsere gute Rodelbahn nur vom Hörensagen kennen, und jetzt Euch die frohen Gesichtser an, verjagt Euch in dem neuen Sport!

† Herrenalb, 30. Jan. Seit heute vormittag 8 Uhr ist hartes Schneegelübder, das jetzt noch anhält. Schneehöhe jetzt schon 20 Zentimeter. Vorzügliche Rodel- und Schneeschuhbahn. — Für Rodeler werden morgen, Sonntag, in den Fügen der Abtalsbahn nach Herrenalb Fahrkarten zu ermäßigten Preisen ausgegeben.

Vermischtes.

— Berlin, 30. Jan. (Tel.) Der Barbier Koch versuchte heute nacht aus Mache sich und seinen Kollegen Surau mit Leuchtgas zu vergiften. Es gelang, beide ins Leben zurückzurufen. Koch wurde in die Polizeiabteilung der Charitee gebracht.

— hd Rom, 30. Jan. (Tel.) Die Einwohner von Africana in der Nähe von Rom, welche Anspruch auf den Grundbesitz des Prinzen Voghese erheben, drangen in das Gebiet ein und begannen Holz zu fällen. Die Aufseher des Prinzen schritten ein und es kam zu einem blutigen Zusammenstoß, wobei vier Bauern getötet wurden.

— Paris, 30. Jan. (Tel.) Die französische Regierung hat beschlossen, dem Telegraphisten Birs des untergegangenen amerikanischen Postdampfers „Republie“, der bei dem Zusammenstoß dieses Schiffes mit der „Florida“ durch seinen Mut und seine Kaltblütigkeit so viel zur Rettung der Passagiere beigetragen hat, die Rettungsmedaille zu verleihen.

— hd Madrid, 30. Jan. (Tel.) In ganz Spanien herrscht strenge Kälte. Wölfe kommen in zahlreichen Rudeln aus den Porenänen. In Almacellas wurde eine ganze Schafherde von ihnen zerrissen. Die Berge sind mit tiefem Schnee bedeckt. Es herrscht infolgedessen in mehreren Dörfern große Not.

— Unglücksfälle.

— hd Breslau, 30. Jan. (Tel.) In der obererschlesischen Ortschaft Witzschowitz brannte die Wohnung des Eigentümers Nagel

vollständig nieder. Die Witwe Hettasch und ihr achthähriges Enkelkind konnten von der Feuerweh nicht mehr ins Freie gebracht werden und verbrannten. Der Eigentümer Nagel wurde als der Brandstiftung verdächtig verhaftet.

— Apenrade, 30. Jan. (Tel.) Heute früh wurden drei Kinder der von ihrem Manne getrennt lebenden Ehefrau Drens durch Kohlenoxydgas erstift aufgefunden. Die Mutter hatte gestern abend den Ofen geheizt und war dann fortgegangen.

— hd Guxhagen, 30. Jan. (Tel.) Der deutsche Fischerdampfer „Tosens“ ist mit 12 Mann Besatzung verholken. Er befand sich auf einer Fangfahrt nach den isländischen Gewässern.

— Zum Erdbeben in Süditalien.

— hd Rom, 30. Jan. (Tel.) Die Subskription für die durch das Erdbeben Geschädigten hat bisher 80 Millionen ergeben. Hieron stammen 16 Millionen von der Banca d'Italiana. Der Papst spendete 2½ Millionen, der König 2 Millionen, die Königin 1.200.000 Lire. Der „Corriere della Sera“ hat 2 Millionen gesammelt. Die Sammlungen der übrigen italienischen Blätter ergaben insgesamt 7 Millionen.

— hd Rom, 30. Jan. (Tel.) Der Bürgermeister von Messina strengte eine Schadenersatzklage gegen alle Blätter an, welche ihn beschuldigt haben, wegen Unterdrückung zu Ungunsten der durch das Erdbeben Geschädigten verhaftet worden zu sein.

Telegramme der „Badischen Presse“.

— Wien, 30. Jan. Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Todes-tages des Kronprinzen Rudolf wurden heute in allen Gotteshäusern des Landes Seelenmessen gelesen. Kaiser Franz Josef wohnte einer jütten Messe in Schönbrunn an und fuhr jodann trotz der grimmmigen Kälte an der Kanzenierkirche vor, wo er tief ergriffen am Sarge des Kronprinzen betete.

— hd Paris, 30. Jan. Dem „Matin“ zufolge hat der Marineminister seine Entaufstellung bebudet. Es sollen sechs neue Panzerfahrzeuge in Auftrag gegeben werden, von denen jedes 55 Millionen Francs kosten wird. Die hierfür nötige Summe von 330 Millionen soll auf verschiedene Jahre verteilt werden.

— Paris, 30. Jan. Aus Paris wird gemeldet, daß 12 Fußjügel des 20. Artillerieregiments meutenen und jeden Dienst verweigerten. Die Militärbehörde ordnete eine Untersuchung an.

— Paris, 30. Jan. Den Meldungen auswärtiger Blätter von günstigen Dispositionen der Regierungen Deutschlands und Frankreichs, zu einer dauernden Verhandlung in der Marokkofrage zu gelangen, wird in dem Ministerium des Auswärtigen keineswegs widersprochen. Doch verjachtet man in unterrichteten Kreisen, daß weder von Berlin noch Paris irgendwelche für die Veröffentlichung reifen Vorschläge ausgegangen seien. Hingugefügt wird, daß nach der hier mit sympathischer Interesse erwarteten Berliner Anarchen-Begegnung eine lokale Ausfrage Deutschlands und Frankreichs, und zwar nicht nur über Marokko zu erwarten sei.

— Tübingen, 30. Jan. Nach hier eingegangenen Meldungen erlitten die Regierungstruppen eine schwere Niederlage. Nach einem mißglückten Versuch, die Stadt zu bombardieren und zu jürmen, wurde Prinz Au Danley gezwungen, die Feindesjerketten einzustellen. Sattar Khan wartete nur auf den Eintritt warmer Witterung und wird jodann auf Teheran marschieren.

Die Pariser „Temps“ über Kaiser Wilhelm II.

— hd Paris, 30. Jan. Der „Temps“ bringt einen sehr interessanten Artikel über den Geburtstag des Kaisers. Es heißt darin, der Kaiser jet in den letzten Monaten oft und hart getadelt worden, nach der Auffassung des Blattes nicht ganz mit Recht. Des Kaisers einziger Fehler war, nicht einzusehen, daß seine rednerischen Leistungen und sein stetes Hervortreten für sein Volk einen Bruch aller Gewohnheiten bedeutete und daß dieser Bruch sich gelegentlich räden mußte. Das geschah bei den bekannten Ereignissen im November und zwar mit einer Heftigkeit, die ungerecht war und deshalb eine Reaktion hervorruft mußte. Die Feier des 50. Geburtstages hat Gelegenheit gegeben, diese Umkehr des Volkempfindens zu zeigen. Der „Temps“ jchreibt: Wir haben nie gemüht, daß der Rij zwischen Wilhelm II. und seinem Volk größer würde. Wilhelm II. hat seit Antritt seiner Regierung in Frankreich persönliche Sympathie gefunden, die erst durch die Politik der letzten Jahre geschwächt wurde. Wir haben trotzdem jetzt den Eindruck, daß ihm für diese Politik die schwerste Verantwortlichkeit nicht zufällt. Wir haben viel mehr durch bureaukratische Unverantwortlichkeit als durch kaiserlichen Absolutismus getlitten. Ein Deutschland in Erregung könne leicht ein kriegerisches Deutschland werden.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

— hd Petersburg, 30. Jan. Infolge von Enthüllungen eines Polizeispionats wird die Verhaftung von mehreren hohen Beamten der Polizeiverwaltung sowie angeblich mehrerer hochangesehter Persönlichkeit erwartet.

— Paris, 30. Jan. Die „Opinion“ erzählt, daß der Geheimpolizist Izen, der bis zu seiner jünger erfolgten Entlarung die Rolle eines Führers der russisch-revolutionären Partei zu spielen wühte, von einer hohen Persönlichkeit des russischen Hofes eine Million versprochen erhalten hätte, falls er den Zaren durch die Terroristen ermorden ließe. Der Anschlag sollte in Neval während der Begegnung des Präsidenten der französischen Republik mit dem Zaren zur Ausführung gelangen. Drei jungen Leuten, welche Bomben bei sich trugen, war es gelungen, in die nächste Nähe des Staatsoberhauptes zu gelangen. Sie hatten die Bomben nur jallen zu lassen. Da bemerkten die Attentäter, daß neben dem Zaren dessen Söhndchen stand, und um den Tod des Kindes nicht mit zu verschulden, zogen sie vor, sich festzunehmen zu lassen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— hd Konstantinopel, 30. Jan. Vierzig der unlängst meuten den Militärschüler, deren Kaserne dauernd von den Truppen bewacht wird, sind als Arrestanten nach dem Kriegsministerium gebracht worden.

— hd Sofia, 30. Jan. Die Regierung verfügte die Entwaffnung der bulgarischen Grenzbevohner, deren Haltung infolge von Agitation kriegerisch geworden ist. Dagegen erregt es unlesbares Aufsehen, daß die Bewaffung der türkischen Bevölkerung in den Vilajets Saloniki und Monastir fortgesetzt wird. Die Türken haben in

der Nähe von Kirdschali, hart an der Grenze, 6000 Mann Truppen konzentriert.

— Wien, 30. Jan. Wie die „Politische Korrespondenz“ erfährt, wurden gestern im Ministerium des Auswärtigen 3 Zirkularenoten über die Lage zwischen Bulgarien und der Türkei infolge der von Bulgarien jüngst erlassenen Verfügungen überreicht: eine russische durch den Geschäftsträger Swerzewew, eine türkische durch den Botschafter Reschid Pascha und eine bulgarische durch den diplomatischen Vertreter Sarahjow.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 30. Jan. Angekommen am 26.: „Therapia“ in Barcelona; 26.: „Prinz Friedrich Wilhelm“ 8 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Schlesien“ in Montevideo; 29.: „Prinz Heinrich“ 7 Uhr vorm. in Neapel, „Saßfen“ in Smyrna. Passiert am 29.: „Bortum“ 11 Uhr vorm. Doner, „Breslau“ 6 Uhr vorm. Buenos Aires. Abgegangen am 28.: „Stutari“ von Neapel, „Rhein“ 3 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Bonn“ 4 Uhr nachm. von Lissabon, „Kleist“ 1 Uhr nachm. von Genoa, „Cherniß“ 12 Uhr vorm. von Newport, „Prinz Ludwig“ 7 Uhr vorm. von Hamburg; 29.: „Hort“ 1 Uhr nachm. von Delaide, „Sülow“ 9 Uhr vorm. von Algier.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfesjen.)

Sonntag den 31. Januar:
Apollothater. 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Beterzheimer Fußballverein. Training auf dem Sportplatz.
Ev. Männerverein d. Südstadt. 8 Uhr Familienabend i. Gemeindehaus.
Friedrichshof. 11 Uhr Frühjochopp-Konzert. Abends 8 Uhr Festhalle. 4 Uhr Karne. Festkonzert. Festartilleriekapelle 14.
Fußballklub Franconia. 2 Uhr Training.
Fußballklub Mühlburg. 10, 1 und 2½ Uhr Wettspiele.
Fußballklub Phönix. 2½ Uhr Regalpiel auf dem Sportplatz.
Fußballverein. 10 Uhr Spiel in Mühlburg. Abends Lokal.
Gesangsverein Badenia. Tanzausflug. Sonne, Ettlingen. 4 Uhr.
Gesellschaft Humor. Tanzausflug. Karlsruhe, Durlach. 3½ Uhr.
Kaiserparorama, Kaiserpassage, siehe Inserat.
Karne. Gesellschaft d. Südstadt. 4 Uhr Herrenjigung. Wilhelmstr. 14.
Kolozeum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der ungarischen Magnaten-Kapelle Majeumjaal. 8 Uhr Lustiger Abend. Marcel Salzer.
Reinklub Altemannia. 3 Uhr Ausflug. Sanja, Rheinhafen.
Salamander. 1. A. R. 6 Uhr Stranifest in der Eintracht.
Schwarzwaldderein. Ausflug. Abfahrt 7.07, 8.52 und 9.03 Uhr.
St. Franziskushaus. 5 Uhr Wohltätigkeitsaufführung.
Turngesellschaft. 8 Uhr Tanzauführung im kleinen Festhallaal.
Wellkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2-11 Uhr.

Sonntag den 31. cr.
nachmittags 6 Uhr ::

Sehenswerte Beleuchtung
unserer
Fenster-Dekorationen
zur
Weissen Woche.
1638
Geschw. Knopf.

Hohenlohe
Hafer-Flocken
geben delikate Suppen,
Frühstück für Alt u. Jung.
Bewährte Kindernahrung.
In gelben Paketen mit dem Bilde der Schmitterin.

Opel
Rüsselsheim a. M.
Nähmaschinen,
Fahrräder,
Motorwagen
Man verlange Preisliste.

Unsere Grokeltern würden aber staunen,
wenn sie sehen könnten, welche Entwicklung der Winterport
genommen hat. Rodel, Bobsley und Ski herrschen vor und
Winterportfeste sind Veranstaltungen der vornehmen Welt
geworden. Nun ist der Winterport ja gewiß gesund, aber doch
nur, wenn man sich vorräftig vor Erfaltungen hütet. Und das
tut man sicher und bequem, wenn man während der Fahrt
immer eine Sodener Mineral-Pastille (Zaps ächte) im Munde
zergehen läßt. Das Zaps ächte Sodener auch jede vorhandene
Ertaltung jchleunigt beseitigen, ist längt. bekannt. Man
kauft sie in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhand-
lungen für 85 3 die Schachtel.

Unionbrauerei A.-G.
Karlsruhe
empfehl
ihre
gleichmäßig
vorzüglichen
1052

ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. «» Kohensäurehaltig. «» Bekömmlich.

Auergesellschaft
Berlin O. 17.
In allen Elektrikwerken und
Installationsgeschäften erhältlich.

Osrnm-Lampe

Neue elektrische Glühlampe.
70% Stromersparnis.

Meine

Beachten Sie

Weisse Woche

Beachten Sie

- Weisser Valencienn-Rock, extra weit 3.70
- Weisser Valencienn-Rock, extra reich garn. 4.85
- Weisser Confirmanden-Rock 1.58
- Weisser Stickerei-Rock 2.10
- Weisser Stickerei-Rock 3.35
- Weisser Stickerei-Rock, hochelegant 3.95

- Weisse Untertaille m. Festons und Spitze 68 ¢
- Weisse Untertaille aus Ia. Stickereistoff 88 ¢
- Weisse Untertaille Ia. Verarbeitung 1.48
- Weisse Untertaille hochelegant 1.95

- Weisses Damenhemd Serie I 92 ¢
- Weisses Damenhemd Serie II solide Passenform 1.28
- Weisses Damenhemd Serie III darunter aparte Durchbruchmuster 1.68
- Weisses Damenhemd Serie IV 1.88
- Weisses Damenhemd Serie V elegant garnierte Saehen. 2.10
- Weisses Damenhemd Serie VI nur ausgesucht schöne Stücke 2.38

- Weisses Damenhemd je 3.20
- Weisse Damenhosen reich in Stoff gestickt 3.20

- Weiss gemusterte Deckenstoffe 170 cm breit, per Meter 1.58

Erster Verkaufstag:

Montag den 1. Februar.

Während dieser Woche kommen grosse Posten reguläre Waren (keine Ausschuss-Waren oder Partiewaren) zu

konkurrenzlos billigen Preisen

zum Verkauf.

Ausserdem gewähre ich auf

sämtliche nicht herabgesetzte Waren

(ausgenommen Kurzwaren und Garne)

15 Prozent Rabatt.

in bar.

- Weisser Damengürtel mit bestickten Borden 48 ¢
- Weisser Damengürtel eleg. ger., m. ap. Schloss 70 ¢
- Weisser Damengürtel Gummi, m. ap. Schloss 70 ¢

- Weisse Damen-Glacié Lammlleder 90 ¢
- Weisse Damen-Glacié Ia. Ziegenleder 2.20
- Weisse wollene Handschuhe, 8 Knopf lang 68 ¢
- Weisse eleg. Jacquard-Halb-Handschuhe, 11 Knopf lang 72 ¢

- Weisse Damenhose Serie I 92 ¢
- Weisse Damenhose Serie II 1.28
- Weisse Nachtjacke geraucht Piqué 1.28
- Weisses Herren-Oberhemd m. lein. Einsatz 2.90
- Weisse Herren-Batistaschentücher m. Rand Stück 38 ¢
- Weisse Herrenkragen leinen, 4fach, 5 und 6 cm hoch 34 ¢

Grosse Posten

weisse Zwirnspitzen von 11 ¢ per Meter an

weisse Klöppel-Spitzen für Bettwäsche per Meter 36 ¢ 48 ¢ 58 ¢ 88 ¢

weisse Stickereien nur prima Madapolame Stück von 4 1/2 Meter 48 ¢ 68 ¢ 88 ¢ 98 ¢

Paul Burchard

Kaiserstr. 143.

Morgen Karlsruhe — Museumssaal.
Sonntag den 31. Januar 1909, abends 8 Uhr:

Lustiger Abend

Marcell Salzer.

Einziges Auftreten in dieser Saison in Karlsruhe.
Vollständig neues hier noch nicht gehörtes Programm.

Eintrittskarten: Saal Mk. 3, 2.— und Galerie zu Mk. 2.— und 1.—, Sonntags von 11—1 Uhr in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kaiserstr. 114, Telefon 1850 und von 6 Uhr an der Abendkasse. 1446

Karlsruhe — Museumssaal.
Freitag den 12. Februar 1909, abends 9 Uhr:

Konzert

der Hofpianistin und k. k. österr. Kammervirtuosin

Sofie Menter

unter Mitwirkung von

Berta Weill und Maud Meyer-Kunert
Pianistin, Konzertsängerin.

Zwei Blüthner-Konzerthflügel a. d. Lager des Hoflieferanten L. Schweisgut hier.
Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.50, Galerie Mk. 2.50 und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kaiserstr. 114, Telefon 1850 und Abendkasse.

Vortrag im Saale der Eintracht
von R. Parthey aus Leipzig
Freitag den 5. Februar, abends 8 Uhr

Die Wahrheit

über die modernste Erscheinung Nervosität und ihre Begleiterscheinungen: Gram, Sorge, Angst, Unruhe, zornige Ausbrüche, tiefe Niedergeschlagenheit, Energielosigkeit, unglückliche Ehen, Lähmungserscheinungen, Sprech-, Schreib-, Geh- und Darmstörungen, Schlaflosigkeit, Herzklopfen etc.

Wie werde ich von dem Druck in meinem Innern befreit?
können die nervösen Erscheinungen in kurzer Zeit verschwinden.

Demonstrationen an vielen Bildern, Kopf- u. Schädelformen.
Eintritt Mk. 1.50 und Mk. 1.—. B3350

Erfinder

welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, den ich kostenlos erteile, sparen Geld und werden vor oft bitteren Enttäuschungen bewahrt. — Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Massenartikel, zum Verkauf übernehme, für die ich stets Interessenten habe, bin ich in der Lage, mich jeder einzelnen Erfindung richtig widmen und einen denkbaren besten Erfolg zu sichern zu können. — Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehme ich kostenlos. — Strengste Discretion für anvertraute Ideen.

Patent-Büro W. Bäuerle.
Würzburg, Güttenstraße 10

Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Neffl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telefon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Höchste Preise

zähle ich für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus. B3167.33

Abt. Czelewitzki, Markgrafenstraße 3.

Neuer Kaiserhof,
Edle Garten- u. Beisingstr., neu renoviert, empfiehlt bekannt guten **Mittags- und Abendtisch** in und außer Abonnement. 16420 J. Müller.

Großes Lager in Lindheim

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager,
Sackfriedrichstr. 21. 1039

Möbel- und Polsterwaren.

Sell- und dunkelpolierete engl. Schlafzimmereinrichtungen von 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, 435 1 zweiteil. Spiegel-Schrank, zusammen Mk. 330.—

Großes Lager in kompletten Wohnzimmereinrichtungen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfacher bis reichster Ausführung. — Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — Ansicht gerne gestattet.

Großes Lager: Rudolfstr. 5

Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Die noch einzeln vorhandenen halbwillenen und reinwillenen **Pferde-Decken** werden, um zu räumen, mit **20% Rabatt** abgegeben. 1239.65

Besonders empfehlenswert für Sattler und Wiederverkäufer.

Arthur Baer
Karlsruhe
Kaiserstr. 93 Kaiserstr. 93
1 Treppe hoch.

Tapeten!

Für Hausbesitzer **25% Rabatt.**

Verlangen Sie kostenlos 1040a.20.2 Karte I bis 65 fig. Karte II über 65 Pfg.

Ringfreie Tapetenindustrie C. Kupsch,
Frankfurt a. M.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

34. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Leses jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.

Welcher Pferdemezger würde Pistole in einer Stadt von 16000 Einwohnern errichten? (da noch keine vorhanden). Abt. n. Nr. 864a an die Agentur der „Bad. Presse“ Bruchsal. 22

Geld auf l. Hypothek von einer Kasse zu 4% bis 60% der Schätzung auszuliehen. B3018 Durch **Julius Wöder,** Baden-Baden, Langestraße 83. Telefon 848.

Ein hübsches **Madentorium** (Bierette) ist billig zu verkaufen. B3568 Zeisingstraße 45, 11.

Süddeutsche Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule

„Merkur“
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Am 1. Februar beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatliche Kurse.

Buchführung Stenographie
einfache, doppelte amerikanische. Gabelberger und Stolze-Schrey.

Maschinenschreiben (12 Maschinen)
„Schön schreiben“

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre, Rundschrift, Kontorarbeiten etc.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein **Praktisches Übungs-Kontor** (Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und Konversation. 1443.33)

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreismässigung.**

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwillig durch **Die Direktion.**

DIE BESTE PLATTE erhalten Sie im Grammophon-Spezialgeschäft **Cajetan Sattler, Musikwerke** gegr. 1876.

Off. Vertreter der Grammophon-, Zonophon- und Edison-Gesellschaft.

Stets Neuaufnahmen. Größtes Lager.

Auswahlendungen bereitwillig. Umtausch abgepielter Platten.

Telephon 2637. 1535.141
Eigene Werkstätte.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Das **Patent-Büro** erwirkt u. verkauft **Patente** in allen Kulturstaaten. Stete Verbindung mit Kapitalisten.

Patent-Zeichn., driften, etc. w. billig angefertigt u. verwertet. Off. unt. Nr. B3582 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Eine seit über 15 Jahren bestehende **prima Metzgerei** mit nachweislichem Jahresumsatz von **90—115,000 Mk.**, wegen Geschäftszurückziehung bei Minimum **8000 Mk.** Abzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. B2117 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Für Verlobte!

Besichtigung erwünscht. **Möbel** Ohne Kaufzwang.

Eine selten günstige Einkaufsgelegenheit.

Nach meiner **Inventur-Aufnahme** bin ich in der Lage, so lange der Vorrat reicht, zu nachfolgenden äusserst vorteilhaften **Preisen** zu verkaufen.

Schlafzimmer

92 Mk. hell und dunkel lackiert, Nussbaum, 2t. Schrank, Waschkommode, 2 Bettstellen, Nachtschränken.	160 Mk. 2t. Chiffoniere, 2 Bettstellen, Waschkommode m. Marmorpl. und Spiegel-Aufsatz, N. chtschränken matt u. blank pol.	205 Mk. Chiffoniere, 2 Bettstellen, Waschkommode mit Spiegel-Aufsatz, hell, engl. Nachtschränken, poliert.
260 Mk. Nussbaum, hell englisch, innen eiche Spiegelschrank m. Kristallglas, Waschkommode mit Marmor und Spiegel-Aufsatz, 2 Nachtschränken, 2 Bettstellen.	350 Mk. Echt Mahagoni, poliert, innen eiche Spiegelschrank m. Kristallglas, Waschkommode mit Marmor und Spiegel-Aufsatz, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken.	Kompl. Küchen von 35 Mk. an.

Wohnzimmer
in allen Arten zu den billigsten Preisen.

Vertikos, poliert 25 Mk., mit Spiegel-aufs. nussb. 40 Mk.	Taschendiwan 38, 45, 60 Mk.	Kleiderschränke 1t. von 12 Mk. an, 2t. von 24 Mk. an.	Nachttische 5.50, 8 Mk., mit Marmor 12 Mk.
Waschkommoden 14, 17 Mk.	Küchenschränke 20, 26, 30, 35 Mk.	Deckbetten 12, 18, 23, 29 Mk.	Kissen 3, 4.25, 5.50, 7, 9, 10.50 Mk.

Möbelhaus
32 Kronenstrasse 32.
Auf Wunsch Zahlungsverleichterung.



S. MODEL



J. M. d. Königin v. Schweden

Hoflieferant.

J. K. H. d. Grossherzogin Luise v. Baden

Beginn: Montag
den 1. Februar.

Großer

Die Preise gelten nur
soweit
die Vorräte reichen.

Weisswaren-Verkauf

mit aussergewöhnlich vorteilhaften Angeboten in nur bewährten Qualitäten
bedeutend unter den regulären Preisen.

Leinenwaren

- HALBLEINEN, schweres, Hausmacher - Qualität, 160 cm breit, Kupon von 15 m für 6 Betttücher **18⁰⁰**
Extrapreis Mk.
- HALBLEINEN, feinfädig, Bielefelder, Naturbleiche, 160 cm breit, Kupon von 15 m für 6 Betttücher **31⁵⁰**
Extrapreis Mk.
- HALBLEINEN, kräftig, Naturbleiche, 81/82 cm breit, **0⁶⁰**
Extrapreis per Meter Mk.
- HALBLEINEN, feinfädig, Bielefelder, Naturbleiche, 84 cm breit, Kupon von 16 m für 6 Damenhemden oder 10 Kopfkissen **16⁰⁰**
Extrapreis Mk.
- REINLEINEN, schweres Bielefelder, Rasenbleiche, 160 cm breit, Kupon von 15 m für 6 Betttücher **42⁰⁰**
Extrapreis Mk.
- REINLEINEN, feinfädige Hausmacher-Qualität, Rasenbleiche, 160 cm breit, Kupon von 15 m für 6 Betttücher **38⁵⁰**
Extrapreis Mk.
- desgl. 84 cm breit, Kupon von 16 m für 6 Damenhemden oder 10 Kopfkissen **22⁰⁰**
Extrapreis Mk.

Handtücher

- JACQUARD-HANDTUCH, halbleinen, 45/100 cm gross, gesäumt und gebändert **6³⁰**
Extrapreis Dtz. Mk.
- JACQUARD-HANDTUCH, halbleinen, 48/110 cm gross gesäumt und gebändert **8⁰⁰**
Extrapreis Dtz. Mk.
- JACQUARD-HANDTUCH, reinleinen, Hausmacher-Qualität, 50/115 cm gross, gesäumt und gebändert **11⁰⁰**
Extrapreis Dtz. Mk.
- GERSTENKORN-HANDTUCH, halbleinen, weiss mit roter Kante, 40/100 cm gross, gesäumt und gebändert **4²⁵**
Extrapreis Dtz. Mk.
- GERSTENKORN-HANDTUCH, halbleinen, weiss, 48/110 cm gross, gesäumt und gebändert **7⁴⁰**
Extrapreis Dtz. Mk.
- GERSTENKORN-HANDTUCH, reinleinen weiss, 48/115 cm gross, gesäumt und gebändert **9²⁵**
Extrapreis Dtz. Mk.
- DRELL-HANDTUCH, halbleinen, weiss, 40/100 cm gross, gesäumt u. gebändert, Extrapreis Dtz. Mk. **5²⁵**
- DRELL-HANDTUCH, reinleinen, weiss, 45/115 cm gross, gesäumt u. gebändert, Extrapreis Dtz. Mk. **10⁰⁰**
- DRELL-HANDTUCH, reinleinen, weiss, 52/132 cm gross, gesäumt u. gebändert, Extrapreis Dtz. Mk. **11⁰⁰**
- KÜCHEN-HANDTUCH, halbleinen, grau Drell mit roter Kante, 48/100 cm gross, gesäumt und gebändert, Extrapreis Dtz. Mk. **5²⁵**
- KÜCHEN-HANDTUCH, reinleinen, grau mit bunt gestreift, vorzügliche Gebrauchs-Qualität, 42/110cm gross, gesäumt u. gebändert, Extrapreis Dtz. Mk. **6⁰⁰**

Frottier-Handtücher

- weiss mit roter Kante, kräftige Elsässer Ware, 40/100 cm gross **0.55**
Extrapreis per Stück Mk.
- 6 Stück Extrapreis Mk. **3.00**
- 46/100 cm gross **0.60**
Extrapreis per Stück Mk.
- 6 Stück Extrapreis Mk. **3.30**
- 52/118 cm gross **0.95**
Extrapreis per Stück Mk.
- 6 Stück Extrapreis Mk. **5.30**

Frottier-Badetücher

- weiss mit roter Kante, la. Elsässer Ware, 100/110 cm gross **1.75**
Extrapreis Mk.
- 125/140 cm gross **2.00**
Extrapreis Mk.
- 180/160 cm gross **3.50**
Extrapreis Mk.
- 145/200 cm gross **4.80**
Extrapreis Mk.

Wischtücher

- halbl., Gerstenkorn, 60/60 cm gross, Extrapreis Dtz. Mk. **3.00**
- Desgleichen reinleinen, 60/60 cm gross, mit roten oder blauen Karos **6⁷⁵**
Extrapreis Dtz. Mk.

Tischzeug und Servietten

- HAUSMACHER-JACQUARD-TISCHZEUG, halbleinen, 130/160 cm gross **3⁰⁰**
Extrapreis per Stück Mk.
- 130/220 cm gross **4.50**
Extrapreis per Stück Mk.
- SERVIETTEN dazu, 60/60 cm gross, Extrapreis per 1/2 Dtz. Mk. **3⁰⁰**
- DAMAST-TISCHZEUG, reinleinen, 130/160 cm gross **4⁷⁵**
Extrapreis per Stück Mk.
- 130/230 cm gross **5.25**
Extrapreis per Stück Mk.
- 160/340 cm gross **13.00**
Extrapreis per Stück Mk.
- SERVIETTEN dazu, 65/65 cm gross, Extrapreis, 1/2 Dtz. Mk. **4⁷⁵**
- HAUSMACHER-JACQUARD-SERVIETTEN, halbleinen 60/60 cm gross **2⁹⁰**
Extrapreis 1/2 Dtz. Mk.
- HAUSMACHER-JACQUARD-SERVIETTEN, reinleinen 60/60 cm gross **4²⁵**
Extrapreis 1/2 Dtz. Mk.
- DAMAST-TEEGERDECK für 6 Personen, weiss mit roter, blauer oder gelber Kante, Tischtuch 130/130 cm mit 6 Servietten **4⁰⁰**
Extrapreis Mk.
- Desgl. TISCHTUCH, 130/160 cm **4.50**
Extrapreis Mk.
- JACQUARD-TEESERVETTEN, weiss **3⁰⁰**
Extrapreis Dtz. Mk.

Ein grosser Posten etwas angetrübte einzelne
Tischtücher und einzelne Dutzende Servietten
ganz bedeutend unter Preis.

Damenwäsche

- TAGHEMDEN: Achselverschluss mit Spitze **1⁶⁰**
Extrapreis Mk.
- Achselverschluss m. Stickerei u. Feston **2³⁰**
Extrapreis Mk.
- Vorderschluss mit Spitze **1⁶⁰**
Extrapreis Mk.
- Vorderschluss m. Stickerei u. Feston **2⁵⁰**
Extrapreis Mk.
- BEINKLEIDER: leicht mit Stickerei, Extrapreis Mk. **1.90**
- gerauht mit Feston, Extrapreis Mk. **2.00**
- NACHTHEMDEN: leicht mit Stickerei, Extrapreis Mk. **4.00**
- gerauht mit Feston, Extrapreis Mk. **4.50**
- NACHTJACKEN: leicht mit Feston, Extrapreis Mk. **1.90**
- gerauht mit Feston, Extrapreis Mk. **2.00**
- UNTERTAILLEN: mit Stickerei **1.40**
Extrapreis Mk.
- UNTERRÖCKE: mit Stickerei und Spitzen, **4⁰⁰**
Extrapreis Mk.

Damenschürzen

- SERVIER-SCHÜRZEN, weiss mit Stickerei und Feston, von Mk. **1¹⁰** an
- TRÄGERSCHÜRZEN, weiss mit Stickerei von Mk. **1.40** an
- REFORMSCHÜRZEN, weiss mit Stickerei von Mk. **3.20** an
- ZIERSCHÜRZEN, weiss mit Stickerei und Spitze von Mk. **0⁷⁵** an
- TEESCHÜRZEN, weiss und farbig von Mk. **1.00** an
- KIMONOSCHÜRZEN, farbig von Mk. **3.20** an
- REFORMSCHÜRZEN, farbig von Mk. **2.40** an
- REFORMSCHÜRZEN, farbig mit Ärmel von Mk. **3.75** an
- MIEDERSCHÜRZEN von Mk. **2.20** an
- BLUSENSCHÜRZEN von Mk. **3.60** an
- HAUSSCHÜRZEN ohne Träger von Mk. **1.00** an

Taschentücher

- weiss, reinleinen, gesäumt, mit unbedeutenden Webe-
fehlern, vorrätig in Grössen 44 und 48 cm **3²⁵**
Extrapreis 1/2 Dtz. Mk. **2.60** und
- IRISCH-BATIST mit Hohlraum, Extrapreis 1/2 Dtz. Mk. **1.25**

Baumwollwaren

- Vogesentuch Marke 200.
(Musterschutz Nr. 57555)
Eigentum der Firma S. Model.
Mittelstarkfädiges Elsässer Hemdentuch für Leib-
und Bettwäsche, 82 cm breit, Kupon von
16 m **8⁷⁵**
Extrapreis Mk.
- Pyramidentuch Marke 300.
(Musterschutz Nr. 61203)
Eigentum der Firma S. Model.
Feinfädiges Hemdentuch f. Leibwäsche, 82/84 cm
breit, Kupon von 16 m **10²⁵**
Extrapreis Mk.
- BETTDAMAST, weiss, feine Qualität mit seidenartigem
Glanz, in aparten Blumen- und Streifmustern,
130 cm breit **0.90**
Extrapreis per Meter Mk. **1.25**
- BETTDAMAST, hell und dunkelbordeaux, 130 cm breit,
Extrapreis per Meter Mk. **1³⁵**
- STEPPDECKEN-SATIN, sehr schöne glänzende Quali-
tät in bordeaux, hellblau, gold und fraise, 160 cm
breit **2⁴⁰**
Extrapreis per Meter Mk.
- DAUNENKÖPER, für Deckbetten und Kissen, gar. daun-
endicht, echt türkischrot, oder rot/rosa gestreift,
84 cm breit **1¹⁵**
Extrapreis per Meter Mk.
- desgl. 128 cm breit **1.70**
Extrapreis per Meter Mk.
- GERAUHT CROISSEE, schwere Elsässer Ware für
Negligézwecke, 80 cm br. Extrapreis p. Mtr. Mk. **070 050**
- PELZPIQUE, kräft. Elsässer Qualität in schönen Mu-
stern, 80 cm breit, **070 050**
Extrapreis per Meter Mk.

Künstler-Decken

- bedruckt, garantiert waschecht, mit unbe-
deutenden Druckfehlern, aus Baumwolle, **2⁰⁰** an
Extrapreis von Mk.
- aus Leinen **3⁷⁰** an
Extrapreis von Mk.

Bettwäsche

- KISSENBEZUG aus kräftigem Baumwollstoff, 80/80 cm
gross **1⁰⁰**
Extrapreis Mk. **1.60** und
desgl. reinleinen **2.30**
Extrapreis Mk.
- KISSENBEZUG mit Feston, aus la. Baumwollstoff,
80/80 cm gross **1⁵⁰**
Extrapreis Mk.
- desgl. mit Handfeston **2.90**
Extrapreis Mk.
- desgl. reinleinen **4.25**
Extrapreis Mk.
- KISSENBEZUG aus Baumwollstoff mit doppeltem
Durchbruch, 80/80 cm gross **2¹⁵**
Extrapreis Mk.

Handgestickte Kopfkissen und Oberleintücher in grosser Auswahl.

- BETTUCH, glatt, halbleinen, 160/250 cm gross **3⁷⁵**
Extrapreis Mk.
- desgl. aus la. Baumwollstoff **3.25**
Extrapreis Mk.
- OBERLEINTUCH, reinleinen, oben herüber mit Hand-
languette, 160/250 cm **8⁰⁰**
Extrapreis Mk.
- desgl. aus la. Baumwollstoff **6.00**
Extrapreis Mk.

Bunte Jacquard-Schlafdecken

- vorzügliche Qualität
- 140/190 cm gross **6.75**
Extrapreis Mk.
- 150/205 cm gross **9.00**
Extrapreis Mk.

Steppdecken

- bordeaux, mit seidenartigem Glanz, doppelseitig,
160/210 cm gross **8⁵⁰**
Extrapreis Mk. **10.50** u.

Piqué-Bettüberdecken

- weiss, schwere Qualität, gebogt, 160/220 cm gross,
Extrapreis Mk. **6.75** und **5⁰⁰**

Auf sämtliche nicht zurückgesetzte Artikel 10% oder doppelte Rabattmarken.

Ausverkaufte Artikel sind zu obigen Preisen nicht nachlieferbar.

Muster werden nicht abgegeben. Die Preise verstehen sich rein netto gegen Barzahlung bezw. nach auswärts gegen Nachnahme.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 28. Januar 1909.

Die städtische Brodenjammung, Schwannstraße Nr. 4, soll mittels Telephons an die Fernsprechanlage im Rathaus angeschlossen werden, um dem Publikum Gelegenheit zu bieten, auch auf telephonischem Wege die Abholung von abgängigem Hausgerät und dergleichen für die Brodenjammung zu veranlassen.

Wochenmarkt der Weststadt. Es ist in Aussicht genommen, vom 1. April ds. Js. an den Wochenmarkt in der Sofienstraße auf den nunmehr fertiggestellten Gutenbergsplatz zu verlegen. Das Hochbauamt wird ersucht, die hierfür nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Die städtische Schulkommission hat den Hauptlehrer Oskar Kuthardt zum Oberlehrer für das neue Mühlsburger Schulhaus ernannt. Der Stadtrat erklärt sich mit dieser Ernennung einverstanden und bewilligt dem Ernannten die den Oberlehrern zukommende Gehaltszulage.

Dem Zirkus Otto Marx wird ein Teil des Festplatzes auf Ende September oder Anfang Oktober ds. Js. zur Veranstaltung von Zirkusvorstellungen eingeräumt.

3 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt, ein weiteres ähnliches Gesuch mit Antrag auf Ablehnung.

Das Gesuch der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Pfeifenfabrikation normals G. Sinner im Stadtteil Grünwinkel um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinhandel in dem auf ihrem Grundstück L. B. Nr. 366 an der Mühlsburger Straße zu errichtenden Neubau beziehungsweise um Verlegung ihrer Wirtschaftskonzession von der Wirtschaft „zur Nacht am Rhein“ im Stadtteil Grünwinkel nach obgenanntem Anwesen wird dem Großh. Bezirksamt unter Bejahung der Bedürfnisfrage für den Fall vorgelegt, daß die letztgenannte Wirtschaft mit dem Zeitpunkt der Errichtung der neuen Wirtschaft eingeht. Das Gesuch des Wirts Heinrich Walder in Durlach um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft im Hause Gebhardtstraße Nr. 46 im Stadtteil Beiertheim wird durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Unterstützung. Die Hinterbliebenen zweier vor kurzem verstorbenen städtischer Arbeiter werden in die ihnen nach dem Arbeiterstatut zukommenden Bezüge eingewiesen.

Die Lieferung von 220 Stühlen und 104 Hockerl für den Schulhausneubau in Mühlsburg wird der Firma D. Büttner übertragen.

Dem Stadtgarten wurden zugewendet: von Herrn A. Benz in Ottenhöfen 2 himelische Nachtigallen, von Herrn Max Weil hier eine Golddeule. Hierfür wird Dank ausgesprochen.

Börsenwochen-Bericht.
(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 29. Jan. In der gegenwärtigen Woche nahm der Börsenverkehr keinen einheitlichen Verlauf. Fest eröffnend und stimuliert durch den Erfolg der russischen Anleihe in Paris, wie auch durch die Friedensrede des englischen Staatssekretärs Grey, ward die Börse späterhin verstimmt durch die Meldung von kriegerischen Vorbereitungen Bulgariens gegen die Türkei, welche, wenn auch nicht allzu tragisch aufgenommen, der günstigen Tendenz einen Dämpfer aufsetzte und Zurückhaltung veranlaßte. Auch die derzeitige, unbefriedigende innerpolitische Lage in Oesterreich-Ungarn wirkte in gleicher Richtung. Bald konnte jedoch wieder für einzelne Marktgebiete, insbesondere für Banken, eine Verbesserung zum Durchbruch gelangen, angeregt durch den lebhaften Verkehr in Diavi-Anteilen, welche beträchtlichen Kursgewinn erzielten. In erster Reihe profitierten Distanto-Kommandit-Anleihe auf das Interesse des Instituts an dem Diavi-Unternehmen; auch wird mancherseits eine Erhöhung der Dividende für möglich gehalten. Die übrigen Großbanken ertrugen sich ebenfalls starker Nachfrage unter Steigerung ihrer Kurse. Elektrische Werte hatten unter Realisationen zu leiden. Als eine Stütze der Tendenz erwies sich auch der fortgesetzt ungewöhnlich billige Geldbestand, welcher zu umfangreichen Aufnahmen von Renten und sonstigen festverzinslichen Papieren seitens des Kapitals führte. Erstauslich ist die Kaufkraft des Publikums und die in dessen Besitz in der letzten Zeit übergegangenen Effekten erreichen gewaltige Ziffern. Sind doch die Bestände der Banken in Anlagewerten ausverkauft, während die Neuausgaben der Reichsbank dürfte in nicht ferner Zeit zu erwarten sein.

Weniger Erfreuliches ist vom Montanmarkt zu berichten. Eine empfindliche Kurseinbuße erlitten die Aktien des Phönix, für welchen der Minderertrag im 1. Semester gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres auf zirka 4 Millionen Mark geschätzt wird, nachdem anfänglich noch höhere Ziffern verbreitet waren. Die Verwaltung der Laurahütte äußerte sich zwar über den Gang des Kohlegeschäfts befriedigend, hält aber infolge der ungünstigen Lage der Eisenbranche eine Verringerung der Dividende um etwa 2 Proz. für unausbleiblich,

wenn nicht in den nächsten Monaten ein Umschwung eintritt. Die Harpener Bergbau-Gesellschaft hat für das abgelaufene Quartal ebenfalls ein Mindererträgnis ausgewiesen. Zum Ueberfluß trugen die dieswöchentlichen Berichte über die wirtschaftliche Situation in Amerika eine pessimistischere Färbung, so daß es nicht verwunderlich ist, wenn dieses ganze Marktgebiet ins Weichen geriet.

Die Deutschen Staatspapiere gehen aus dem dieswöchentlichen Börsenverkehr mit mehr oder minder erhöhten Kursen hervor, insbesondere sind einzelne Jahrgänge der 3 1/2 Proz. Badischen Anleihe gebessert. Die 4proz. Reichsanleihe und Preuß. Konsols von 1908 haben den Kurs von 103 Proz. überschritten. Von ausländischen Renten erscheinen gegenüber der Vorwoche 4proz. Argentinier und 4 1/2proz. Japaner um zirka 1/2 Proz. höher, wogegen 4proz. Russen von 1880 und 1902 3/4 Proz., 3proz. I. Portugiesen und 4proz. Türken von 1903 1/2 Proz. einbüßten. Auf dem Bankenmarkt haben gewonnen: Distanto-Kommandit 2 1/2 Proz., Darmstädter Bank 2 Proz., Dresdener Bank und Schaaffhausen 1 1/2 Proz., Deutsche Bank und Berliner Handelsanteile 1 1/2 Proz., Oesterreichische Kreditaktien 1/2 Proz. Von Montanpapieren fielen: Bochumer und Gelsenkirchener 4 Proz., Harpener 3 1/2 Proz., Laura 2 1/2 Proz., Dortmund Union 1 1/2 Proz., während bei Phönixaktien der Rückgang sogar 8 Proz. beträgt. Elektrizitätswerte sind ebenfalls niedriger. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft 1 Proz., Siemens & Halske 1 1/2 Proz., Schudert 1 1/2 Proz., Ferner verloren Sinner Aktien 4 1/2 Proz., Norddeutscher Lloyd 1 1/2 Proz., Hamburg-Amerika-Linie 1 1/2 Proz., Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken notieren 310 Proz. Wie verlautet, wurde der Gesellschaft die Lieferung von 150 000 Gewehren für die Argentinische Regierung übertragen.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlsstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden
Geschäfte. 1045

Besichtigung
der während des
Inventur-Verkaufs

zum Verkauf gelangenden Schuhwaren mit kleinen Schönheitsfehlern aus allererster Schuhfabrik, zumeist in den letzten Monaten erzeugt, ist

täglich erwünscht. 1062

Schuhhaus
H. Landauer
Kaiserstrasse 183. Telephon 1588.

Brauerei Fr. Hoepfner
Selle u. dunkle Lager- u. Exportbiere in Gebinden sowie in Behältern
à 20/1 und 20/2 Flaschen
Telephon Nr. 17 **Deutsch-Porter** Telephon Nr. 17
Qualitätsbier für Festlichkeiten. Herzlich empfohlen zur Kräftigung für Rekonvaleszenten und Schwächliche.

SONDER-VERKAUF
während der Weissen Woche.

„Ausser der bisherigen“
„Bedeutenden Preisermässigung“
auf sämtliche vorrätigen
Pelzwaren
Doppelte Rabattmarken
oder 10% Barabzug.
Spezial-Pelz-Geschäft
Wilh. Zeumer
Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Der beste Erwerb für **Handindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine,
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschinen, große Platersparnis, Erläuterung gratis. 1722.20.1
Evtl. liefern wir Garne und nehmen die fertige Ware ab.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 99, Telephon 102.

Sonder-Verkauf.
Während der Weissen Woche vom 1. bis 8. Febr. 1909 bringe ich zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**, solange Vorrat reicht, zum Verkauf:
Ein Posten **Wirtschafts-Porzellane**.
„ „ **Tafelservice**, bemalt.
„ „ **Kaffeeservice**,
„ „ **Glas- und Email-Waren**.
„ „ **Waschservice**.
„ „ **Vasen- und Cachepots**.
„ „ **Küchen-Garnituren**.
Ausserdem werden auf diese, sowie **sämtliche** anderen Artikel meines reich assortierten Lagers **doppelte** Rabattmarken oder 10% bewilligt. 1721.2.1

Franz Hug,
Karlsruhe i. B. — Karl-Friedrichstrasse 14.
Spezial-Geschäft für Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte, Verlobungs- u. Gelegenheits-Geschenke.

Kleidermacherin | **Gehrod-Anzug**, fast noch
sucht Kundschaft. 83699 | schlanke Figur, ist billig zu verkaufen.
Seidenstr. 17, Stb. 2. St. 1. | 83778 Kreuzstr. 35, Friseurladen.

„Bon Accueil, Chambion-Yverdon“
(Schweiz). Pensionat, nimmt neue
Schülerin. auf zur gründl. Erlern.
der franz. Spr., Engl., Klavier, Hand-
arbeit, auf Wunsch Haushalt. Preis
900 Fr. Zahlreiche Refer. Prosp. bei
Mmes. Fivaz, Borsteh. 13. a. 6. 3
Zwei ganz neue, sehr große B3774
franz. Bettstellen
hochfein poliert, mit Patent Feder-
matratzen, für nur 55 Mk. br. Stuhl zu
verkaufen. **Serrenstr. 6, ll. Hsh.**

Auf **sämtliche** lagernde
weisse und bunte
Bett-Damaste
gewähre v. 1. bis incl. 20. Febr.
15% Rabatt.
Arthur Baer,
61 Karlsruhe, 1724
Kaiserstr. 93 Kaiserstr. 93
1 Tr. hoch. 1 Tr. hoch.
Telephon 2665.

Heirats-Gesuch.
Junges Geschäftsmann, Anfang
30er, mit angenehmem, alt einge-
führtem Geschäft, wünscht mit an-
ständigem Mädchen od. Witwe zu
vertraut in Verbindung zu treten.
Für ernstgemeinte schriftl. Offert.
mit Photographie um Nr. 83758
an die Exp. der „Bad. Presse“.
Verschwiegenheit Ehrensache.
Ein gut erhaltener Kinderwagen,
wag. Prinzess mit Gummireifen,
ist billig zu verkaufen. Scherrstr. 9,
3. St. rechts. 83752

Montag

den

1.

Februar



SONDER-VERKAUF

während der Weissen Woche.

Auf sämtliche Artikel

doppelte Sparmarken

oder

10 Prozent

Rabatt.

Während dieser Zeit gewähren wir auf unser gesamtes Warenlager, welches von unserem

„Inventur-Verkauf“

schon bedeutend im Preise reduziert ist

Spiegel & Wels.

1639

Wanzen u. Käfer



sowie deren Brut werden am sichersten durch unser patentamt. gesch. Verfahren radikal vernichtet.

Erste Bad. Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer Inh. Anton Springer

Erste und größte Desinfektions-Anstalt Süddeutschlands.

Fabrik und Versandhaus chem. Desinfektions-Präparate und Desinfektions-Apparaten.

Direktion: Karlsruhe, Marienstr. 52. Tel. 2340.

Filialen in sämtl. Bad. Städten und Elsass-Lothringen.

Weisse Woche.

Vom 1. bis 8. Februar einschliesslich.

Ausserordentlich günstige Angebote in allen Abteilungen

und **doppelte Rabattmarken** bei

J. Schneyer, Werderplatz, Ecke Marienstr.

Riesen-Auswahl. Erstklassige Fabrikate in

Leinen und Halbleinen, einfach und doppelbreit per Meter **60-300** S
Weisse Tuche für Leib- und Bettwäsche " " **20-95** S

Schlager: circa **1000 Meter Hemdentuch**, Ia. Qualität, Meter **38** S

Damaste in weiss und farbig, neueste Muster, 130 cm breit per Meter **80-200** S
Satinette, Piqué, Plüsch-Croiséc, Handtücher,
Tischtücher, Servietten, Bettdecken, Teppiche, Gardinen

Sensation: Ein Posten **Oberbettücher**, ca. 155/225 M. **1.80**

Herren- und Knaben-Konfektion und Stoffe

Damenkleiderstoffe, Trikotagen, Wäsche, Schirme

Grosse Unterpreis-Posten

doppelte Rabattmarken

oder **10%** Rabatt.

1676

Grosser Sonderverkauf

von Montag den 1. bis einschl. Montag 8. Febr.

Die zum Verkauf gelangenden Waren sind im Preise besonders herabgesetzt, ausserdem gebe für diese Zeit noch einen **Extra-Rabatt von 10-20 Prozent.**

Rastatter Kochherde, emailliert u. lackiert, Westfäl. Kochherde, emaill., Oefen aller Art, Email-, Koch- u. Küchengeschirr in Aluminium, Felsen-Emaille u. Sanas, Holterkocher, Eisen-, Diamant-, Kupfer- und Messing-Geschirr.

Gasherde 20% Rabatt.

Badewannen, Holzwaren, Bestecke, Löffel, Vorleger, Universal- u. Fleischhack-Maschinen, Butter-Maschinen, Spätzelmühlen, Wasch- und Wring-Maschinen, Mangmaschinen, Messerputzmaschinen, Glühkörper und verschiedene andere Gegenstände.

Auf ganze Aussteuern 15% Rabatt.

Besonders günstige Gelegenheit für Brautleute. Reichhaltiges Lager — nur Primawaren.

Ernst Marx

Herd-, Oefen- und Haushaltungs-Geschäft
Luisenstrasse 45.

1604,21

Sämtliche **Herrenkleider-Stoff-Reste**

werden nun zu räumen enorm billig 1868,143 abgegeben.

Kaiserstrasse 93,
1 Treppe hoch.

Den Rest der 1711* **Pelze**

stannend billig.

Zirkel 32, im Hause

der Fahrradhaus Luna, 1 Tr.
Herd, gut erhalten, ist billig zu verkauf.
Amalienstr. 7, I.

740,66

Gelegenheitskauf.

Neue eichene Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 Bett eien, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, 1 Toilette-Spiegel, 1 zweitürig. Spiegel-Schrank mit Kristallglas, 1 Handtuch-änder um den spottbilligen Preis von 295 M. B8638,2,3
Waldstrasse 22. Laden.

Privat-Pension Adlerstr. 32, 3. Stod, empfiehlt guten bürgerl. Mittag- u. Abendtisch. B. 868*2

Milch-Kuh
mit Kalb zu verkaufen. B3753
Gustav Ad Hornung, Friedriehshof.

Verfäbrer, sechsfigiger, eiserner **Rodelschlitten**
billig zu verkaufen. B3769
Höh. Marienstr. 44, Berfstadt.

Unerreicht billig und streng reell

verkauft während der

Doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent Rabatt.

Weissen Woche

Joh. Hertenstein

Inh.: Fr. Kuch

Tuch- und Manufaktur-Waren, Konfektion.

Besichtigen Sie die Sonderausstellungen in meinen 10 Schaufenstern.

Gasthaus zur Reichspost, Karneval-Konzert

Photograph. Kursus f. Damen.

Nur gute bürgerliche Einrichtungen! Holz & Weglein

Man achte auf Firma!

Weisse Woche

Während der 'Weissen Woche' kommen sämtliche Winter-Artikel zu besonders billigen Preisen zum Verkauf.

N. Hebeisen

Haus- und Küchengeräte-Magazin - Herdlager.

Neu eröffnet! Südfrüchten-Halle Gebr. Belli

Technischer Verein Karlsruhe. Monats-Haupt-Versammlung

Neuipp-Verein Karlsruhe. Mitgliederversammlung.

Welche erste Kraft, in Musikwaren-Geschäft, gut eingeführt, übernimmt nebenbei den Verkauf von

Sprechmaschinen Automaten.

Groß-Theater Karlsruhe. Sonntag den 31. Januar 1909.

Der König vom Oligerland.

Sonnengucken.

Fidelio.

Don Fernando.

Die Handlung geht in einem Staatsgefängnis in der Nähe von Sevilla vor.

Möbelstoffe.

Grosse Vorteile bietet die Handelsschule 'Reform' Handelspädagogium und Töchter-Handelsinstitut

Gottesdienste.

31. Januar. Evangelische Stadtgemeinde.

Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung.

Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung.

Freitag, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung.

Montag, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung.

Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung.

Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung.

Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Trotz der billigen Preise Rabatt.

Bondys Weisse Woche

Karlsruhe, Kaiserstrasse 46, zwischen Adler- und Kronenstr.

Beachten Sie die Schau- fenster.

Nur so lange Vorrat.

Ein Posten **Waschkrüge u. Becken** nur **98 Pfg.**

Porzellan-Speiseservices neue Dekors mit **40%** Rabatt.

Ein Posten **Waschkrüge u. Becken** gross, moderne Dekors **1.95** Mk.

Nur so lange Vorrat.

Porzellan.

Spelseteller massiv mit kleinen Fehlern 6³
Tassen mit Untertassen Goldrand 16³
Kaffeekannen für 6 bis 12 Personen 48³
Kuchenteller weiss 19³
 dto. mit hübsch. Mustern 36³
Kaffeeservices neue Muster 2.25
Leuchter dec. 38 28³

Steingut.

Dessertteller, hübsch Decor 8³
Raffetassen, gross 9 u. 7³
Butterdosen, Dec. 18³
Gelédosen, Dec. 22³
Satzschüssel 6 Stück 98³
Platten 28 u. 21³
 dto. decoriert, 37 cm 68³
Obstservice, Maj.-Schale mit 6 Teller 1.20

Steingut.

Gemüsetonnen m. Deckel 36³
Essig- und Oelkrüge 24³
Salz- u. Mehlfässer, gross 48³
Reifschüsseln 68, 48³
Salatier, a. Fuss 42, 29³
Untertassen St. 2³

Emaile.

Ein Posten **Eimer**, 28 cm 78³
Salz- u. Mehlfässer 72³
Wasserbecher, oval 39³

Bedarfsartikel.

Hervorragend billig!
 Ein Posten **Hackbretter** 19³
Besondere Kaufgelegenheit!
 Ein Posten **Wichskasten** gross 28³
Hausapotheken Stück 58³
3 Putztücher 45³
Putzbürsten 29 18³
Schrubber 23³
Etageren mit 6 Gewürztonnen 98³

Ein Posten **Waschgarnituren** statt 4.50 jetzt **2.85**

Tonnengarnituren 16teil., auffallend billig **4.95**

Karlsruher Sprach- u. Handelsschule „Germania“
 Karl-Friedrichstr. 1
 (Eingang Zirkel)
 nächster Nähe des Grossherzoglichen Schlosses und Marktplatzes
 Telephon 505.

Maschinenschreibabteilung
 Nur erstklassige Schreibmaschinen; Unterricht von morgens 8 Uhr bis abends 10 Uhr.

Stenographieschule
 Stolze-Schrey und Gabelberger, 1733

Handelwissenschaften
 Ganze Kurse sowie einzelne Fächer in Tages- und Abendunterricht für Damen und Herren.
Eintritt jederzeit.

Babys und heranwachsende Kinder gedeihen erst richtig in Steiners Paradies-Betten!
Welche Mutter kann da noch zögern? Man lasse sich diese, nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellten Betten — ohne Kaufpflicht — erklären, dann erst weiss man, was man bisher entbehrt hat.
 Ebenso wichtig für Erwachsene, wie Brautleute usw.
 Alle Preislagen, für jeden Stand und Zweck.
Reformhaus „Zur Gesundheit“ Karlsruhe i. B.
 Betten-Filiale: 186 Kaiserstrasse 186.
 Alleinverkauf zu Fabrikpreisen. — Kataloge zu Diensten. — Versand frachtfrei.

Wie lange besteht die Firma Steiner?
 Die Firma Steiner besteht seit über 50 Jahre und stellt nach jahrzehntenlangen Studien und Erfahrungen ihre Bettstellen und Betten einzig richtig her. Das wird bereits in der ganzen Welt gewürdigt und bewiesen durch den gewaltigen Versand der Fabrik in alle Weltteile.
 1682

Zu Ettlingen ist eine kleinere Gärtnerei,
 hauptsächlich für Gemüse u. Schnittblumen mit Samenhandlung und Binderei sofort zu verpachten ebt. zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit 50 Jahren. Off. u. 910a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen:
 Eines der schönsten **Schlossgüter**

mit gangbarem Restaurant. Prachtvolle Aussicht auf den Bodensee. Dabei zirka 120 Juch. ausnehm. guter Boden, großes Obstwachs, 60 Stück prachtvolle Tiere samt totem und lebendem Inventar.

Ein **Gasthof**
 I. Ranges, mit prachtvollem neuen Saal und Stallungen.

Eine gangbare **Wirtschaft**
 mit 60 Juch. sehr schönem Boden, alles an einem Stück.

Mehrere **Sägereien**, mit Land, sowie **Wirtschaftsgüter**, auch kleinere **Wirtschaften**, mit oder ohne Land, sind preiswürdig zu verkaufen an zahlungsfähige Käufer.
 890a.2.1
 Diese Liegenschaften befinden sich alle in den schönsten Gegenden.
 Auskunft über dieselben zu erfragen unter Chiffre **O. F. 244** an Orell Füssli-Annoucen, Zürich.

Diwan 45 M., Vertikow 42 M., Chaiselongue 28 M., Kommode 18 M., Tisch mit eich. Platte 16 M., Stühle 4.50 M., runde Tische von 4 M. an, Damenteile 30 M., Garnitur m. 2 Hautteil 70 M., Damenschreibtische 65 M., Staffelei 15 M., Seidensofa 50 M., 2 Delgemälde, Küchenschrank 20 M., Herd 15 M. zu vert. **Sofa** 13, p. B3790

Inventur-Verkauf.
Restbestände in Damenkostümfstoffen, Damentuchen, Herrenanzug-, Hosen- und Paletotstoffen
 empfehlen zu ausserordentlich reduziertem Preis.
 Auf die Damenkostümfstoffe und Damentuche **10%** Rabatt.
Gebrüder Hirsch, Spezialtuchhaus,
 Kaiserstrasse 166 • Telephon 1052. 1856.3.3

Kleines Landhaus zu mieten oder kaufen gesucht. Offert. mit Lage und Preis unter Nr. B3798 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Elektro-Motor, gebraucht, 1/2-1 Pferdekraft, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. B3743 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein waschbarer **Spitzer (Männchen)**, schwarz, wird zu kaufen gesucht. **Kriegstraße 152**, Stb. part.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39
Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.....
Ca. 50 Musterzimmer komplett ausgestattet. 1648.52.1
 Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Krankheiten verschiedener Art
 werden durch das magnetische Holverfahren behandelt von **Magnetopath Heinrich Edel, Hirschstrasse 46.**
 Nachfolger von **Wilh. Leibold, Magnetopath** †. B3745
 Verzügliche Heilerfolge nachweisbar.
 Sprechstunden: Werktags von 2-5 Uhr, Sonntags von 10-12 Uhr.

Wo lasse ich meine Kleider reparieren und bügeln?
 In der **Ersten Karlsruher Reparatur-, Bügel- u. Reinigungs-Werkstätte** 1737
„Blitz“. Lud. Gramlich, Kronenstr. 32, Telephon Nr. 2590.

Tausche Mühle im Rheingau
 mit Dampf- und Wasserkraft, zu M. 5400 p. a. verpachtet, gegen **2-3 Bauplätze**
 an guter Lage für bessere Mietshäuser, event. Bauausführung zugesichert. Berechnung **M. 50-55 000**. Offerte mit g. Angabe d. Lage, Preis unter Nr. B3741 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Während der Weißen Woche

sind **sämtliche Wollwaren** wie: Wollene Tücher und Echarpes, Golfjacken für Damen und Kinder, Sportmützen, Kindercapes, Kinderjäckchen, Kinderhäubchen, Strümpfe, Unterröcke.
Ferner: Taschentücher, Corsets, Damen- und Herrenkragen, Manschetten, Schürzen etc. etc. im Preise reduziert und gewähre ausserdem noch
doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.
Julius Strauss.

Karlsruher Liederkranz
1841

Samstag, den 6. Februar 1909,
findet in den Räumen der Festhalle als Kostümfest:
Grosse Liederkranz-Redoute
(Larventanz)

statt. Unsere verehrlichen Mitglieder und deren Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerkem, dass für Damen Balltoilette mit Larve und Kopfputz oder Domino, Trachten- und Fantasiekostüme, für Herren Ballanzug, Domino oder Maskenkostüme erwünscht sind. **Sportanzüge etc. werden mit Steuern belegt.**
Zum Eintritt für Saal und Galerie berechnen die Mitgliedskarten; das Vorzeigen derselben ist unerlässlich.
Für Nichtmitglieder — von Mitgliedern eingeführt — werden auf Namen ausgestellte Karten ausgegeben, und zwar für tanzlustige junge Herren zum Betrage von 1 Mk.; für auswärtige, bei unsern Mitgliedern vorübergehend zu Besuch anwesende Damen zu 3 Mk.
Die Abgabe dieser Karten findet Donnerstag, den 4. und Freitag, den 5. Februar, mittags von 1—3 Uhr im Vereinslokale statt.
Hier wohnhafte Damen, welche dem Verein nicht angehören, dürfen in keinem Falle eingeführt werden.
Mitgliedskarten und Einführungskarten unterliegen strengster Kontrolle.
Eingang zum Saal durch den westlichen Garderobeanbau.
Eingang zur Galerie durch das Hauptportal.
Saal- und Galerieöffnung 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand. 1713

Kaiserpanorama Kaiserpassage 38.
Neu! Wunder schön!
Nächste Woche, erkm. morgen
Sonntag: 1715
50 hochinteressante Aufnahmen von dem
Prachtsschloß König Ludwig II.
von Bayern
Herrenchiemsee.

Museumssaal.
Sonntag den 7. Februar,
abends 8 Uhr,
Aussergewöhnliches Gastspiel
Ben-Ali-Bey.
Klassische Zauberkunst des
Orients.
Karten 3, 2 und 1 M. in der
Hofmusikalienhandlung Fr.
Doert. 1731

Zur Niedertunft
finden Damen distr. Aufenthalt bei
südd. Frauenarzt. Prospekt unt.
F. D. 1000 b. d. Expedition des
Berliner Tageblatt. 886a

Tüchtig., deutscher Lehrer
wechs. Erteilung Stunden für weitere
Ausbildung in der deutschen Sprache
von einem Ausländer (Studenten)
gesucht. Gest. Offert. mit Honorar-
angabe unter Nr. B3796 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Günstige Gelegenheit
für Anzug (3 Zimmer) nach Basel
auf 1. April gesucht. Offert. unt.
F. St. Zurlach, Pfingstr. 44, III.

Möbelschreiner
empfiehlt sich bei sehr billiger Be-
rechnung zum Reparieren, Wischen,
sowie Polieren sämtlicher Möbel in
und außer dem Hause.
Offerten unter Nr. B3797 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Vertreter
gesucht in allen größeren Städten
und Bläßen von bedeutend. Bank-
institut. Hoher, fester Jahres-
verdienst. Seriöse repräsentable
Person, welche M 500—1000 zur
Einführung flüssig haben (dieser
Betrag kann durch Verkauf sofort
wieder flüssig gemacht werden),
wollen Offert. unt. Nr. B3786 an
die Exp. der „Bad. Presse“ richten.

Heirat!
Suche f. e. Wittmann m. A.,
brav. Gesch., ein Mädchen od. Bwe.
m. 1 Kind nicht ausgeh. bis zu
35 J., ev., wenn auch kein Verm.
ab. Heirat. Off. u. Nr. B3786 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

7—10 000 Mark
sind auszuliehen, auch aufs Land.
Gesuche unter Nr. 1730 an die Ex-
pedition der „Bad. Presse“.

Suche per 1. März für mein
Café u. Weinstube
(Garnisonstadt der Pfalz) ein ge-
bildetes Fräulein oder Witwe als
Geschäftsführerin.
Nur solche mit gutem Leumund
wollen sich melden. Gestl. Off. u.
909a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein noch gut erhalt. Tafelkla-
vier billig zu verkaufen. Anzusehen
morgens von 10—12 Uhr.
B3763 Welzienstraße 17, 4. St.

Wegen Raummangel zu ver-
kaufen sehr gut erh. Kücheneinricht.,
Steil. f. 65 M., 2 schwarz gezeichnete
blaue Blüschpolsterstühle, Nidelata-
gere m. Majolikaplatt., grün. Bier-
schrank, Rippstisch, versch. Bilder
Goldbronzeleuchter f. 12 Kerz.,
Petroleumlampen, versch. Besteck,
groß. eis. Dampfdrucktopf, groß. br.
Fischstiel u. versch. Angutchen von
9—11 u. 3—5 Uhr Kaiserallee 139,
2. Stod. B3761

Montag den 1. Februar 1909 im Museumssaal
Humoristischer Abend
Otto Ernst
Vorlesung des Dichters aus eigenen, vor-
wiegend humoristischen Werken.

1. Asmus u. Hilda aus d. Roman „Semper der Jüngling“.
2. Lustige Verse aus den „Siebzig Gedichten“
und den „Stimmen des Mittags“.
3. Aus der Humoreske „Der süsse Willy“.
4. Aus dem Buche „Appelschnut“.

Anfang 8 Uhr.
Eintrittskarten: Saal 3, 2, 1.50, Galerie 2 und 1 Mk.
in der
Musikalienhandlg. Hans Schmidt, G. m. b. H.
und an der Abendkasse. 1735

Oststadt — Saalbau — Oststadt.
Sonntag den 31. Januar 1909:
**Großes humoristisches
Konzert.**
Anfang 7 Uhr abends. B3764
Es ladet ergebenst ein **K. Benschling.**

Bekanntmachung.
Erlaube mir hiernit, meinen werten Freunden und
Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft ergebenst mit-
zuteilen, daß ich mit dem heutigen Tage die altrenommierte,
bekannte Weinwirtschaft zu den
3 Lilien
übernommen habe. Durch Verabreichung von nur garanti-
ert reinen Naturweinen, sowie reichhaltigen
Speisen, hoffe ich, allen Anforderungen genügen zu können
und bitte um geneigten Zuspruch. B3751
Hochachtungsvoll
Karl Dennig, Metzger u. Wirt,
Markgrafenstraße 10.
Billiges, pikantes Frühstück. Preiswörter Mittagstisch.

Nervenleidende
verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom
Nerven-Sanatorium Sivauna, Gent (Schweiz), 9940a*

Sonder-Verkauf.
Von Montag den 1. bis Montag den 8. Februar
auf sämtliche Artikel
Doppelte Rabattmarken
oder 10% Rabatt in bar.
A. H. Rothschild
Kaiserstrasse 167. 1670.21
Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft.

SONDER-VERKAUF
während der Weissen Woche.

1. Februar bis mit Montag den 8. Februar.
Während dieser Zeit auf sämtliche Artikel
10% Rabatt
oder doppelte Rabattmarken.
Auf eine Partie Kaffeeservice, Waschgarnituren, auf Steh- und
Hängelampen, Petrolöfen, Kohlenkasten etc.
bis zu **20% Rabatt** oder entspr. Rabattmarken.
Gekaufte Waren werden gerne bis zu einem späteren Zeitpunkt zurückgestellt.
Es empfiehlt sich das 1701.21
Spezial-Magazin für Küche und Haus
Gebrüder Wissler Kaiserstrasse
237.

Zu verkaufen!
Unter günstigen Bedingungen in
einem größeren Hauptort der Ost-
schweiz wegen vorgerückten Alters
ein sehr gut rentierendes 896a
**Bauspenger- u. In-
stallations-Geschäft**
mit einigen eigenen Patenten und
Rusterhuth an einen tüchtigen,
soliden Kaufmann.
Auf Wunsch würde der jetzige
Besitzer für einige Zeit im Ge-
schäft mitwirken.
Offerte unter Chiffre Z. S. 1042
befördert die Annoncen-Expedition
Rudolf Wölfe, Zürich.

Billig zu verkaufen
sind verschiedene Maskentüme.
zu erfrag. unt. Nr. B3747 in der
Exp. der „Bad. Presse“.

Pianino, fast neu, billig zu
verkaufen. B933
Schützenstr. 34, III

Bitte, B3768
die Briefe H. J. und J. M.
hauptschlagernd abholen.

Samburger Cigarren-Engros-
Gesch., welsch nur la. Samb. Pa-
bricate führt, sucht f. Baden col.
H. Loth. einen Vertreter oder
bei. gen. Prob. Es wird H. Kom-
dändler, der Wirt, Privatleute
miss. Log. geneb. Ausf. Off. u. H.
O. 1648 a. Hub. Wölfe, Samburg.

Otto Beyer's
Eigenmarke
Hohkönigsburg
M.60-
pro Mille; Originalkiste 300 St. M. 18-franco
CIGARREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG 1/6

Inventur-Räumungs-Verkauf

vom 1. bis 6. Februar

Teppiche

- a) abgepasste in allen Grössen und Preislagen
- b) Läufer und Rollenware

Dekorationen

in Leinen - Tuch - Fantasiestoffen

Gardinen

Englisch Tüll - Band - Pointface - Madras
Fayence - Muslin - Vitrage und Borden

Tisch- u. Diwandecken

in Plüsch - Tuch - Leinen und Fantasiestoffen

Sämtliche zum Verkauf gelangenden Waren sind nur erstklassige Qualitäten.

Umtausch oder Auswahlsendungen finden nicht statt.

Möbelstoffe:

abgepasste Garnituren in Moquette, Plüsch und Tuch, Seidenstoffe, Sobelinstoffe, Moquettes, Wand- und Schlafzimmerstoffe, Cretonnes, bedruckte Leinen, Reste u. Musterkupons in allen Stoffen u. Stilarten

Reste von Tuch, Leinenplüsch, Velvet und Moquette, Gardinestoffe - Rouleauxstoffe - Futterstoffe

Sämtliche Felle mit 15% Rabatt.

Dreyfuss & Siegel · Hoflieferanten.

Anti-Ultramontaner Reichsverband

Ortsgruppe Karlsruhe

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Dr. Th. Engert (Gew. Redakteur des 20. Jahrg.) über:

„Modernismus“ oder Knechtung deutscher Wissenschaft durch Rom!

Mittwoch den 3. Februar, abends 1/2 9 Uhr im Eintrachtssaal (Carl-Friedrichstr.)
Eintritt frei! Freie Aussprache!
Reservierte Plätze à 1 Mk. an der Abendkasse.
Damen willkommen. Der Vorstand.

Versteigerung.

Montag und die folgenden 4 Tage, jeweils vormittags 9 1/2 und nachmittags 2 Uhr, wird die am 29. Januar begonnene Versteigerung fortgesetzt. Es kommen außer den bereits ausgeschriebenen Sachen noch eine große Partie Damenkleidstoffe, schwarz und farbig, Herrenüberzieherstoffe, Stoffe zu Kommunitantenanzüge zur Versteigerung.

J. Madlener, Auktionator.

NB. Sonntag geöffnet von 11-2 Uhr.

8% Rente garantiert

durch erste Großbank bietet der Kauf von Aktien, welche gleiche Sicherheit bieten, wie Staatsrenten. Günstige Gelegenheit für Rentiers, Privatiers, Klein- wie Großkapitalisten. Beteiligung von Mk. 500.- bis zu jeder Höhe. Interessenten bei eben Anfragen unter Nr. B376 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

Hauptagentur

alter deutsch. Federverl.-Ges. mit Zusage und eventl. Figum für Karlsruhe zu vergeben. Reflektiert wird auf Persönlichkeit mit guten Beziehungen, die größeren Neuzugang garantiert.
Gefl. Offerten unter Chiffre K. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will, der verwende

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelin- und Aspasia-Puder

deren sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien und in der Fabrik.

L. Leichner, Lieferant der Kgl. Theater. BERLIN. Schützenstrasse 31.

Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix

Weisse Woche. Sonder-Verkauf

von 1.-8. Februar

gebe auf sämtliche weisse Konfektion bestehend in:

- Weisse Blusen in Wolle, Seide, Spitzen und Batist,
- „ Kostümen,
- „ Kostüm-Röcken,
- „ Sportjacken,

10-20% Rabatt oder Rabattmarken.

Die noch vorhandene Winter-Konfektion verkaufe zu aussergewöhnlich reduzierten Preisen.

86 Kaiserstr. 86 Marg. Dung

zwischen Lamm- u. Ritterstr.

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

An einem guten bürgerl. Mittag- u. Abendtisch könn. noch Herren teilnehmen. Habemietstr. 24, II.

Geschäftsverkauf.

Ein gut eingeführtes Modeschäft in lebhaft. Geschäftstadt Bayerns ist umhändehalb, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Es bietet sich einer oder zwei Damen, die sich selbständig machen wollen, seltene Gelegenheit, sich vorzüglich zu betätigen, da das Geschäft unter günstigen Bedingungen übertragen werden soll. Es sind zur Übernahme Markt 6000.- erforderlich. Offerten unter Nr. 820a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2-1

Piano,

so gut wie neu, mit Garantiefchein, bereits neues Seitl. 1 Chiffonier Waschkommode mit Marmorplatte, Nahtisch mit Marmor (weiß), Singer Nähmaschine u. sehr schöner Tischschränke billig zu verkaufen. Auguststrasse 8, parterre, bei der Karlsruher. B3806

Druckarbeiten aller Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Waldstr. 11 (früher Kaiserstr. 26) Waldstr. 11

Grosser Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 6. Febr. mit 25 bis 50% Rabatt

in Echten Schweizer Stickereien (Madapolam), Blusen, Damen- und Kinderroben alles bestickt, ein grosser Posten Seiden-Blusen (Louisine und Rohseide) von 8.- bis 12.- Mk. statt 16.- bis 22.- Mk. Dec. Kammgarntuch pr. Meter statt 5.- nur 2.90 Mk. in 120 cm Breite.

B3791.7.1 Verkauf nur bis 6. Februar.

Waldstr. 11 (früher Kaiserstr. 26) Waldstr. 11

I!
1729
Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lb. Bundesbrüder von dem am 29. Januar erfolgten Ableben ihres I. A. H.

Carl Delisle
Gr. bad. Oberingeniör a. D.
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Die Karlsruher Burschenschaft „Teutonia“
i. A.: Carl Sadezky.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe
E. G. m. b. H.
Die Feuerbestattung unseres Ehrenvorsitzenden
Herrn Oberingenieur a. D. Delisle
findet morgen Sonntag den 31. Januar, nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt. Wir bitten unsere Mitglieder, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen und den Beisetzungszug um 2 Uhr am Schlachthof zu erwarten.
1787
Karlsruhe, 30. Januar 1909.
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Stephan Schwab
Weinhändler
durch einen Herzschlag, bei Verwandten in Gaggenau, Freitag abend 11 Uhr zu sich abzurufen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Schwab, geb. Fritz
u. Tochter Ludwina.
Karlsruhe, den 30. Januar 1909, 1788
Waldstrasse 78, II.
Die Beerdigung findet am Montag den 1. Februar 1909, nachmittags 4 Uhr, in Gaggenau statt.

Todes-Anzeige.
Tieferschüttert teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, dass unsere liebe Tochter, Schwester und Braut
Emma Göhler
im Alter von nahezu 22 Jahren nach einjähriger, schwerer, tödlicher Krankheit Freitag abend 10¹/₄ Uhr, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in die ewige Heimat überufen wurde.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Göhler und Frau
nebst Geschwister.
Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Waldstrasse 40c. B3770

Extra-Sortim.
35 Delicateßher., 25 Südg., 20 Holländ., 1 Randsaal, 2 Käs., 1 Her. i. Gelse, 10 Brat-her., 23 große u. Soffettalzer., 1 Fischsch., alle 9 Sort. zusammen. 2¹/₂ M. Berp. fr. E. Napp Nachl., Spinnemünde 58. 10798a

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Während der
Weissen Woche 25% Rabatt
oder **5fache Rabattmarken.**

Barzahlung. Keine Auswahlendung. Kein Umtausch.

Adolf Sexauer, Hoflieferant.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel
Gustav Gröbel, Schlosser
Freitag mittags 1/3 Uhr nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 28 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen:
August Gröbel und Frau,
Josef Gröbel und Frau, nebst Kindern,
Karolina Peduzzi, geb. Gröbel,
Josef Peduzzi und Kind,
Die Beerdigung findet Sonntag den 31. Januar, nachmittags 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Wilhelmstrasse 18. 1702

Verein ehem. Bad. Prinz Karl-Dräger,
Wir setzen unsere Mitglieder davon in Kenntnis, daß unser Kamerad
Stephan Schwab, Weinhändler
infolge Schlaganfalls am 29. ds. Mts. uns durch den Tod entziffen wurde.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 4 Uhr in Gaggenau statt.
Der Vorstand.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer lieben Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante
1709
Luise Fleischmann
geb. Nagel
sowie für die überaus reichen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.
Ganz besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer Rhode für die schönen trostreichen Worte und den Schwestern der Ev. Diakonissenanstalt für die liebevolle aufopfernde Pflege.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Georg Fleischmann,
J. F. Nagel, Bauunternehmer und Frau,
Marie Fleischmann Wwe.,
Neustadt a. A.
Meinr. Weinschenk, Malermstr. u. Familie
Fritz Nagel und Familie,
Eduard Nagel und Familie.
Karlsruhe, 30. Januar 1909. 1709

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen geliebten Gatten, unsern Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Leopold Früh, Bureaudienner
nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in die ewige Heimat abzurufen.
Karlsruhe, 30. Januar 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Luise Früh nebst Kindern
Die Beerdigung findet Montag nachmittags halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kronenstrasse 58. B3808

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem schweren Verluste meines in Gott ruhenden lieben Gatten
Karl Getrost
sowie für die zahlreichen Kranzpenden spreche ich meinen tiefgefühltesten Dank aus.
Insbesondere danke ich dem Herrn Dekan Ebert für die trostreichen Worte, dem Gesangsverein Frohsinn für den rührenden Grabgesang, dem Militärverein und sämtlichen dabei beteiligten Vereinen für die ehrenvollen Kranzniederlegungen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Marie Getrost,
geb. Wössner, B3807

Danksagung.
Für die herzliche Teilnahme, die uns bei dem Ableben unseres lieben Vaters
1707
des Herrn Ober-Telegraphenassistenten a. D.
Eduard Kannebier
in so reichem Masse dargebracht worden ist, sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.
Die Familien
Kannebier und Grötzingen.
Karlsruhe, den 30. Januar 1909.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter
Christiane Müller
geb. Weiss
im Alter von 67¹/₂ Jahren heute nacht 1¹/₂ Uhr in die ewige Heimat abzurufen.
Die trauernden Hinterbliebenen: B3777
Frdr. Müller
nebst Kindern.
Karlsruhe, 30. Jan. 1909.
Beerdigung: Montag den 1. Februar, nachm. 1/2 Uhr.
Trauerhaus: Schützenstr. 82, I-1.

Isolirt
Korksteine für Bauzwecke
Kühlanlagen u. Eiskeller.
N. STRASSBURGER ISOLIRWERKE
STRASSBURG - SCHILTIGHEIM ES.
Schäfers Konien-Depot,
Reichen r. Nr. 16,
Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle, sämtliche Hausbrand-Kohlen u. Breits in jedem Quantum.
Berufch überlegt. B3804
Umpfändehaber
1 sehr schönes Buffet, 1 Salonstisch, 1 Trumeau, 1 Zischentisch, 1 Bodentisch und sonst verschied., fast neu, sehr bill. zu verf. B3779
Göthestr. 50, III. r.
Waschen-Kostüm
(Tracht) billig zu verkaufen. B3708
Brauerstrasse 3, 4. St.

Mannheimer Plaudereien.

Von Hermann Balder.

XV.

Koch ein solcher Sieg und... - Tanzstiftungen. - Krähwinkelseien. - Mannheimer Plakattanz. - Don Juanito. - Tapeziert. - Carnevalsfeierstunde. - Nachtleben. - Rosenkranzstürme. - Göttliche Komödien.

Nach ein solcher Sieg und ich bin verloren, konnte der gegenwärtige Dalberg unseres Hof- und Nationaltheaters Dr. Karl Hagemann mit gutem Gewissen nach dem, was sich in den jüngsten Tagen, seine Persönlichkeit betreffend, auf dem städtischen Forum und in weiten Kreisen der Bürgerschaft abgepielt hat, wahrhaftig sagen.

Wohl bewilligte man dem selten eisernen und an seine künstlerische Sendung unfehlbar glaubenden jungen Intendanten mit erheblicher Majorität die verlangte Zulage, aber bis hinauf zu den höchsten - Spitzen - einige Figuren - die ihr Licht nur von dem gegenwärtigen Leiter des Musiktempels zu empfangen wünschen, ausgenommen, hieß es ringsum: Wir bewilligen aus Rücksichtsergründen nicht dem führenden Geiste zuliebe, sondern nur um unserm Schicksal, dem alten Heim der dramatischen Kunst am Mannheimer Schillerplatz nicht schon wieder die Kinderkrankheiten einer neuen Intendanz zuzumuten.

Die Wirklichkeit hat Hagemann, als Schicksal edler Künste, mit manchem was er neu erkannt und bewiesen hat, auch bewiesen, dass er selbst, als zielbewusst, des ganzen Manns Gebahren, undeb, er schafft mit wahrer Lust und ist noch jung an Jahren. Er gibt noch, - wie junger Mann, Kurzum es wäre mit dem Wiederengagement des Intendanten auf weitere drei Jahre, unter erhöhten finanziellen Bedingungen, eine eigentümliche Sache, hätte nicht das Märchenatentum des Großindustriellen Lang der ganzen Sache einen sehr verächtlichen, den Intendanten wie die Geber gleichermäßen ehrenden Abschluss gegeben.

Die Familie Lang, um deren großzügige Freigebigkeit auf allen, über auch auf allen Gebieten, uns auch die größte deutsche Stadt beisehen dürfte, hat, wie ja schon bekannt, neuerdings tief in die Tasche gegriffen, um der alten Schillerbühne für die nächste Schillerfeier eine glanzvolle Ausstattung der Ballenfeintrilogie zu ermöglichen. Es heißt also in diesem Falle erfreulicherweise, nicht - feines Medicaers Güte - sondern: „Eines Medicaers Güte leuchtete der Hönen Kunst!“

Die Stadt Mannheim dagegen macht in puncto Kunst genug noch Schicksalbürgerfreude und steht auch sonst in ihren Dispositionen in jeder Beziehung noch lange nicht auf der Höhe der Zeit.

Wir hatten e Kunstschall e große, die Bilder do drinn die sinn rar, Museum forr Tuberkulose bleibt drinn uff e weiteres Jahr. So ebbs des war so in Schilda, denn albe, nachherlich famos, im End is in Mannem teen Bild da, des wo nit is tuberkulos, nach dofor do muß noch dr Lang her, der Zustand, des is so e Qual, e Kunstschall, auch wann se fast ganz leer, des is doch wech Gott teen Schital, im wie immer fo e Verblendung

Will er sich oft geben, Indes es kann, das ist ein Trost, Ein guter Wein noch werden. Einstweilen keine Gegenerschaft, Das Meer an Geld, Das er erhalt, So sagt sich dochhaft alle Welt, Gilt ihm nicht - gilt der Sache. Bringt noch ebbs eem hier in Mann, Mann des is die falsche Verwendung, Sunn unerer Raafhauspassaafs, In dere do hatwe gebaut se Hier Raum, die wo heeße sich „von“, Die wo, weil so heimlich um traut se, Sich eigne zur „Reaktion“, Do hält, wann genug mer ge-mandelt, In dere Raafhaus zum Meier, Wer nochher gemietlich erhandelt e Gläse Wein oder Bier - Doch neen, doch in Roothaus e Wertschafft.

Der finne könnt war e Kaler, Drum halt halt die schädlich Verwaltung, Denn Raum, so bewahrt mer die Haltung, Vermiet an'n - Injstallateer!

Auch in der Plakattanz, trotz Kunstgewerbeverein Pfalzgau, Verein der bildenden Künstler und Kunstfreunde, und sonstiger zur wahren Kunst strebender Parteien, scheinen wir noch sehr stark „Mannem hinne“ zu sein.

Benigstens stellt das neueste Plakat, das für die vor der Tür stehenden städtischen Maskenbälle in unserem schönen Rosenkranz Reklame machen soll, dem guten Geschmack seiner Väter und jener, die - solche - Wahl getroffen, ein schlechtes Zeugnis aus. Das kostumierte Pärchen, das hier al fresco auf das Papier gemorfen, sieht nicht darnach aus, als ob ihm übersäuende Lebenslust die Wege zur Redoute, zu heiterer Fröhlichkeit und heiligem Sichselbstvergessen wieße. Weit eher könnte man meinen, daß über ihnen bereits der öde Geist des Aschermittwoch grauam walte, und sie die leere Börse und das gefüllte Pfandhaus im Wappen führten. Im Hoftheater jagen sich mittlerweile die Uraufführungen, deren neueste, jene der Komödie „Don Juanito“ von Ostler & A. Schmitz, jedenfalls keine ganz vergebliche gewesen. Der Mann, der diese Szenen, ein Stück ist es nicht, geschrieben, hat Geist, eignen Geist, und weiß hie und da souverän über das Leben, wie es nun einmal ist, zu lächeln und zu plaudern. Der Intendant als Regisseur hatte dabei wieder gut - tapeziert - wie höhe Zungen bei seinen Ausstattungskünsten von up to date zu sagen pflegen. Das ist nun allerdings grundfalsch. Der Intendant mag wohl einen etwas einseitigen Geschmack haben, aber dieser, so modern er ist, ist sicherlich ein - sehr guter, um den ihn die Pflichten eigentlich beneiden sollten.

Für die Rosenkranzmaskenbälle, - hoffentlich wird Mannheim angeichts löch ungebundener Freiheit nicht zum Sündenbabel - ist die Volkseilende auf fünf Uhr in der Frühe angelegt. Bis zum fife o'clock, in der Frühe allerdings, darf also das Tanzbein geschwungen und in lauschigen Rosenläuben gesirrt werden. Im Cabaret des Apollotheaters, im mondaine, Restaurant Maxim und anderen derartigen Lebelotalen soll zurzeit flotter Betrieb herrschen. Im Rosenkranz kämpfte man an Sonntagen um Eintrittskarten für Darbietungen eines Koschatquintetts, und mußte die Eingänge schließlich polizeilich sperren lassen. Auf dem Gebiete höherer Kunstgenüsse aber macht die Frauenbewegung energisch ihre Rechte geltend. Während eine Dame aus dem nahen Heidelberg Dante-Vorlesungen ankündigte und „göttliche Komödie“ las, haben andere Vertreterinnen des Ewig-Weiblichen uns „Goethe-Byron“ näher zu bringen versucht und ebenso durch vollendete pianistische Künfte bei einem Klavierabend für die geschädigten Substantiellen hübsche materielle und auch ideale Erfolge errungen. Weitere göttliche Komödien aber verheißt uns auf allen Gebieten, namentlich für den nahegerückten Carneval, die unerwüßliche Leitung des Musiktempels am Schillerplatz.

Kaiser-Geburtstagsfeier im Lande.

G. Graben (A. Karlsruhe), 30. Jan. Auch Graben hatte seine Kaiserfeier und zwar dank der rührigen Betätigung des hiesigen Militärvereins, dessen erster Vorstand Bürgermeister Zimmermann ist, eine ebenso animierte als erhebende Feier. Der Festgottesdienst, zu dem der Verein in corpore marschierte, war durch eine schöne Darbietung von Musikern des Kirchenchors eingeleitet und die darauf folgende Predigt des Ortsgeistlichen war eine von patriotischem Geist getragene. Die Predigt machte einen tiefen, nachhaltigen Eindruck auf die höhe zahlreich versammelte Festgemeinde. - Am Abend versammelten sich im großen Saale des Gasthauses „Zum Schwan“ die Mitglieder des Militärvereins und deren Angehörige. Der Saal war bis zur Ueberfüllung besetzt. Ein umfangreiches, aus 14 Nummern bestehendes Festprogramm harzte seiner Abwicklung. Nach

So sinn mir halt als noch Schäd-winkel, Inn Schilda in manchem Betracht, Inn hamwe'n scheußliche Düntel, Inn der wo e Weltkind, der lacht.

freundlicher Begrüßung der Festversammlung durch Herrn Bürgermeister Zimmermann wurde ein mit großem Beifall ausgenommener Festprolog gesprochen; dann folgten, abwechselnd mit patriotischen Liedern, die von sämtlichen Anwesenden gesungen wurden, eine schön abgerundete und mit Wärme dargelegene Kaiserrede und bald darauf ein tiefgefühlter Toast auf unsern Großherzog, welche beide mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. - Der übrige, größere Teil des Programms stand unter dem Zeichen des Humors. Es waren theatrale Aufführungen von Episoden aus dem Soldatenleben, abwechselnd mit Liebesvorträgen bei Pianobegleitung, die in flottem Spiel und Vortrag zur Geltung kamen und von großem Fleiß und Lust an der Sache Zeugnis gaben.

(K. Pfalzstadt (A. Schweizingen), 28. Jan. In würdiger Weise wurde die Geburtstagsfeier des Deutschen Kaisers in hiesiger Gemeinde gefeiert. Am Vorabend um 8 Uhr versammelten sich auf Einladung des Gemeinderats im Gasthaus zum Pfug die hiesige Bürgerschaft, Vereine und die Feuerwehrkapelle zu einem Bankett. Bürgermeister Helmling brachte das Kaiserhoch aus. Hierauf ergriff Bezirksrat und Fabrikant Trunt das Wort und feierte Großherzog Friedrich II. Zwischen den einzelnen Reden brachten die 5 Gesangvereine gut geübte Kaiser- und Vaterländische Lieder zum Vortrag. Pfarrer Heingerling gab in einer etwa 1/2stündigen Ausführung ein Bild über den Gang der Schlacht bei Belfort. Als 4. Redner sprach kath. Pfarrer Dörr, welcher betonte, daß es in hiesiger Gemeinde ein schöner Gedanke sei, daß man sich bei patriotischen Festen ohne Unterschied des Standes und der politischen Stellung zusammen finde.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

22. Jan.: Hedwig Anna, B. Joseph Schwamberger, Schreiner. - 23.: Walter, Gg., B. Robert Endres, Steinbruder. - 24.: Hermann Joseph, B. Franz Ochs, Fuhrunternehmer. Todesfälle: 27. Jan.: Katharina Himmelsbach, alt 60 J., Witwe des Schneidemeisters Joseph Himmelsbach. - 28.: Ida Schlude, alt 27 J., Ehefrau des Wirts Eugen Schlude.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

vom 30. Januar 1909.

Die gestern bei den Lofoten gelegene Depression hat sich nur wenig von der Stelle bewegt, doch hat sie sich erheblich vertieft und zugleich hat sie über Skandinavien hinweg weit nach Süden hin einen Ausläufer entsendet, der ein Teilminimum über dem Kattegat enthält und der einen Witterungsumschlag herbeigeführt hat. Im größten Teil Deutschlands schnitt es am Morgen und der Frost hatte nachgelassen; im Nordwesten war Tauwetter eingetreten. Das Hochdruckgebiet ist nach dem Südosten Europas zurückgedrängt worden; ein zweites ist im Westen der britischen Inseln erschienen. Meist trübes und wärmeres Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Januar, Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Data for 29. Jan., 30. Jan., 31. Jan.

Höchste Temperatur am 29. Jan. -0,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -5,2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. Jan. 3 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos -6°, Biarriz wolkenlos -1°, Nizza heiter 3°, Triest wolkenlos -3°, Florenz wolkenlos 3°, Rom wolkenlos -1°.

Wenn eine Frau

um 5 Pfennig zu sparen, einen minderwertigen Gerstenkaffee kauft, der oft unter dem Namen Malzkaffee verkauft wird, so ist das eine verkehrte Sparsamkeit. Der in geschlossenen Paketen verkaufte echte Kathrein's Malzkaffee bietet die Sicherheit, dass man einen garantiert reinen, wohlgeschmeckenden u. bekömmlichen Malzkaffee erhält. Verkauf in ganzen, halben und viertel Paketen. Das 1/4 Paket 10 Pfg. 248a

Wollen Sie Ihren Bedarf in Haushaltungsgegenständen... „Weissen Woche“... Edmund Eberhard, Ludwigsplatz 40b... Doppelte Rabattmarken. Zurückgesetzte Waren bedeutend reduziert.

Räumungs-Verkauf. Während der Weissen Woche vom 1. bis inkl. 6. Februar... 10% in bar, oder Doppelte Rabattmarken. Otto Fischer, Grossh. Hoflieferant, Betten- und Wäsche-Ausstattungs-geschäft, Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 130.

Bekanntmachung. Die Erd- und Kabelverlegungsarbeiten und dergleichen sollen neu vergeben werden. Die Unterlagen sind beim städt. Elektrotechnischen Amt (Rathaus III. Stock, Zimmer 79) einzusehen, woselbst auch die Angebote bis Mittwoch, den 10. Februar ds. Js., nachmittags 4 Uhr verschlossen, mit der Aufschrift „Erd- und Kabelverlegungsarbeiten“ versehen, eingereicht sind. Karlsruhe, den 30. Januar 1909. Direction der städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerte.

200 Sorten Harmonikas... Wolf & Comp., Harmonikafabrik, Klingenthal, Nr. 703, Katalog über alle Musikinstrumente.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Dankagung.

Am 7. August 1908 hat der unterzeichnete Hilfsausschuss seinen Hilfsersuchen um Zuwendung von Liebesgaben für die durch den verheerenden Brand des 5. August so schwer heimgelesenen Bewohner von Donaueschingen ergeben lassen.

Unser Ruf fand überall Gehör. Aus Nord und Süd, Ost und West unseres Deutschen Vaterlandes, aber auch aus dem Ausland und ganz besonders aus der uns benachbarten Schweiz liefen reiche Spenden an Naturalien und große Summen baren Geldes bei uns ein, sodaß eine sehr wirksame, wohlthuende Hilfe geleistet werden konnte.

Am 30. Dezember 1908 nahmen die Brandbeschädigten in einer öffentlichen Versammlung unsern Bericht über die gesamte Hilfsaktion entgegen und beauftragten uns sodann freudig bewegt und zinnmütig, den edelgestimmten Helfern und Gebern von Geld und Naturalien den innigsten, rückhaltlosen Dank für die so liebevolle und unerwartet reiche Hilfe auszusprechen.

Indem wir diesen Auftrag ausführen, sprechen wir auch unsererseits wärmsten Dank Allen ergebenst aus, die den Brandbeschädigten und unserer Stadt notleidende Hilfe haben zukommen lassen!

Donaueschingen im Januar 1909. 1690 Der Hilfsausschuss: Oberamtmann Dr. Strauß, Groß. Amtsverordn., Vorsitzender; Bürgermeister Fischer; Evangl. Stadtpfarrer Bauer; Fürstl. Fürstlich. Kammerpräsident Ditzler; Kathol. Stadtpfarrer Dr. Feurstein.

An Spenden für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Süd-Italien

sind bei der Zentralsammelstelle, der städt. Sparkasse, bis jetzt weiter eingegangen: durch Oberbürgermeister Stegriff: vom Konzertvorstand des Groß. Hoftheaters (übergeben von Hofkapellmeister Dr. Köhler und Kammermusiker Stanelle) als Reinerlös des vom Groß. Hoforchester am 21. d. M. veranstalteten Wohlthätigkeitskonzerts 2626,55 M.; durch die Filiale der Badischen Bank: von Hofjägermeister von Merzart 30 M., D. B. 8 M., Kultus Loewe 5 M., Veterinärarzt Kohlhepp 10 M., Oberlandesgerichtsrat Dr. R. Stein 10 M., Frau Professor A. Baisch Witte 10 M., Geh. Finanzrat Reinach 10 M., Baurat E. Romann 10 M., Hofrat Professor D. Ordenstein 25 M., Frau Hofjägermeister von Merzart 20 M., Kabler von Merzart 10 M., Amtmann von Merzart 10 M., Geh. Regierungsrat Dr. Turban, Durlach, 12 M., R. Böhnhoffer 10 M., Oberamtmann Hofmann, Bretten, 10 M., G. S. 1 M., G. B. 10 M.; durch die Filiale der Rheinischen Kreditbank: von Landgerichtsrat Febr. von Wittersdorf 10 M., Dr. Aug. Gansstätt 10 M., Reg.-Rat Jacob 10 M., Ungenannt 60 M., Geh. Hofr. Knopf 100 M.; durch Kaufmann W. Stein, Mitglied der Handelskammer: von Frau Antonie Neumann 2. Eitlinger, Mitglied der Handelskammer: von Frau Antonie Neumann 20 M., S. R. 1 M.; durch Stadtrabbiner Dr. Appel: von Leopold Ullmann 10 M., Rabbiner Dr. Simons 5 M., Gustav Schwarzwälder 6 M.; durch Stadtrat Dr. Haas: von Albert Braun 10 M.; durch Stadtpfarrer Gesselbacher: von Mannherg 10 M., Roth 2 M., Fr. S. 10 M., Ung. 1 M., Fr. B. S. 10 M., Ung. 1 M., Fr. Braunevald 2 M., Ung. 4 M., S. D. 5 M.; durch die Expedition der Rasenrücker Zeitung: von Ungenannt 1 M., Bahnhofsleiter Stelzer 5 M.; durch das Gemeindefekretariat Grünwinkel: von Karl Westermann 5 M., Florian Mayer 2 M., Gustav Dossenbach 2 M.; bei der städt. Sparkasse unmittelbar einbezahlt: durch Vermittlung des Hauptlehrers Jähringer von der Volksschule Waldhalm bei Kappelrodt (Baden) 38,05 M. 1705

Insgesamt sind bis jetzt eingegangen: 216 121 M. 33 3/4. Wir danken verbindlichst für diese Spenden und bitten um weitere Zusendungen. Karlsruhe, den 29. Januar 1909. Der Hilfsausschuss.

Dr. Fleitmann's Nickelgeschirr. Reinnickel, nickelplattirtes und Trimetall aussen Kupfer, innen Nickel. Küchen- und Tafelgerät. TAFELGERÄTE u. BESTECKE AUS SCHWERTER SILBER. BESTECKE AUS ALPACCA. ALUMINIUM-KOCHGESCHIRRE. in allen einschlägigen Geschäften zu haben. VEREINIGTE DEUTSCHE NICKELWERKE A.G. vorm. Westf. Nickelwerk Fleitmann, Witte & Co. Schwerte i. W.

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Stellen finden. Vertreter gesucht für Baden zur Einführung eines kleinen, gefehl. gesch. überaus praktischen und billigen Haushaltungs-Artikels (Sandwischmaschine) geg. hohe Provis. Offerten erb. unt. H. V. B. Berlin, Postamt 43. 893a. Eine perfekte Stenotypistin, welche längere Zeit praktisch tätig war, findet Stelle in einem hiesigen größeren Geschäft. Offerten mit Gehaltsangabe und unter Nr. 1557 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgegeben. 22. Nebenverw. Schreiber, häusl. Tätigk., Berl. 2. 913a. Otto Lohse, Leipzig 45 (Rud. portio).

Das Wundermittel bei jeder Krankheit ist die Diät. Sind Sie nervös oder herzkrank, fühlen Sie Ihren Zustand niemals stärker, als wenn Sie jeden Morgen und jeden Nachmittag den Ihnen liebgewordenen Kaffee vermischen und entweder ganz darauf verzichten oder mit Surrogaten fürlieb nehmen sollen. Jetzt ist Ihnen geholfen, denn es gibt einen Kaffee, dem das auf Herz und Nerven schädlich wirkende Coffein entzogen ist und der dabei doch vollen Kaffeegeschmack hat. — Dieser „Kaffee Hag“ coffeinfrei, ist wirklich Kaffee und in Paketen à 1/2 Pfd. mit Schutzmarke „Rettungsring“ von 60 Pfg. an überall zu haben. Engros-Vertriebsstelle von Kaffee Hag: Chr. Riempp, Karlsruhe, Kronenstr. 28.

Buchhalterin-Gesuch. Eine rasch arbeitende, pünktliche Buchhalterin wird gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 1540 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Lehrstelle offen, per sofort oder später auf dem Bureau eines hiesigen Engros-Geschäftes für einen intelligenten jungen Mann. Vergütung wird gewährt. 21 Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der besuchten Schule unter Nr. 1706 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrmädchen-Gesuch. Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle bei 1619.22 J. M. Bauer, Hofkonditorei und Café, Karlsruhe, Erdbrunnenstraße Nr. 1. Nur Auswärtige werden berücksichtigt.

Tausende werden durch den Vertrieb eines unentbehrl. Haushaltungsart. (Spezialseife) verdient. Generalvertreter gef. Off. unter Nr. 914a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Schreiner-Lehrjunge auf Dieren gesucht. B3832 Wilh. Heilstein, Herrenstraße Nr. 27. Stellen finden: Restaurationsköchin, mehrere Mädchen für sehr gute Privatstellen, Köchinmädchen i. Restaurant einfache Köchlerin, bessere Köchlerin nach auswärt., sowie Personal aller Art nach Baden-Baden für Saison. Stellen suchen: Tüchtiger jüngerer Chef, gute Zeugnisse, Lohnantr. 70-80 M., Mädchen, 18 Jahre, sucht Stelle zu einzeln. Dame oder H. Fam., bessere und einfache Köchlerinnen für hier, B3805 Haushälterin u. ältere Köchin durch Bureau M. Kähler, Auguststr. 8, I. Telefon 2615. Hotel- u. Rest.-Personal für hier und auswärt. gesucht durch Bureau „Reform“, Jähringerstraße 34. B3801

Absolut zuverlässiges, erfahrenes Kindermädchen, wenn möglich auf sofort gesucht. B3828.33 Zu erfragen Karlsruhe, Vorholzstraße 6 III. Ein brüchiges Mädchen für häusl. Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gef. H. Borchardt, 3. II. B3828.33

Für kleinen, vornehmen Haushalt wird reinliches, christliches Mädchen gesucht. B3832 das etwas lohn kann. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. B3553 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Jüngerer Mädchen von ca. 16-17 Jahren, welches evtl. auch zu Hause schlafen kann, wird für Hausarbeit bei guter Lohn handlung gesucht. B3789 Wilhelmstraße 2, III. Zu einem 13 Monate alten Kind wird ein junges Mädchen gesucht. Etwas Erfahrung im Schneidern erwünscht. Vorzuziehen B3781 Kaiserallee 64, III. Ein Mädchen, das in allen häusl. lichen Arbeiten gut bewandert ist, wird wegen Erkrankung des jeh. Mädchens sofort gesucht. B3789 Hauptstraße 13, II. St. Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit bei hohem Lohn und guter Behandlung. Sophienstraße 41, 3. Stod. Mädchen von 16-18 Jahren für Hausarbeit sofort gesucht. B3742 Karlstr. 6, III. bei Frau Müller. Gesucht ein braves, fleißiges Mädchen, am liebsten für morgens zu kleiner Familie. B3808.21 Karlstraße 70, III, rechts. Ein braves Mädchen für häusl. Arbeiten kann sofort eintreten. Jähringerstr. 66, part. B3749

Modes. Lehrmädchen aus besserer Familie bei sofortiger Vergütung gesucht. Herrenstraße 48, II. Tüchtige Näherin für Nähmaschine per sofort gesucht. 1710 Jul. Icken, Dampf-Waschanstalt, Bulach. Arbeiterinnen gesucht. Zum sofortigen Eintritt werden einige tüchtige Arbeiterinnen, nicht unter 16 Jahren, gesucht. Näheres Wielandstraße 25, zwischen 5 bis 7 Uhr nachmittags. 1717.31

Einige geübte Nähmädchen nicht Gewerbeschulspflichtige, finden Beschäftigung. 1732 Gebrüder Eitlinger.

Büglerrinnen, Hilfsarbeiterinnen, Ausläuferinnen 1301.22 sucht Dampfwasch-Anstalt Schorpp, Beständstr. 29 b.

Stellen suchen: Norddeutscher Kaufmann, 3. St. in Konstanz, sucht General-Vertretung leistungsfähig, Fabrikanten f. Rheinland-Westfalen. Kant. kann gestellt werden. Mgl. ausführl. Offert. erbet. mit Schiffe V. V. 53, postlagernd, Romberg, 915a.21 Herzl. gepr. Malteur u. Bademeister sucht sofort oder 15. Febr. Stellung. Offerten unter Nr. B3792 an die Expedition der „Bad. Presse“. Ein Schlosser, der gut. Zeugn. hat, sucht auf sohl. od. spät. hier od. ausw. Stellung. Zu erst. Schilderstr. 5, I. B3546

Fräulein, perfekt im Stenogr. u. Maschinen-schreiben, auch in sonstigen Bureauarbeiten bewandert, sucht Stellung per 1. April. Off. unt. B1513 an die Expedition der „Bad. Presse“. 86 Gewandte Verkäuferin der Herrenwäsche u. Modewandlung sucht per sohl. od. später Stellung. Offert. unt. Nr. B3783 an die Exped. der „Bad. Presse“. Gewandte Verkäuferin d. Spielwaren-Branche sucht per sofort od. später Engagement. Offert. unt. Nr. B3784 an die Exped. der „Bad. Presse“. Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung. Zu ertrag. Rudolfstraße Nr. 28, 4. Stod. rechts. B3756

Zu vermieten: Goethestr. 50 ist Laden mit 2 Kellern, 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 28, 1120* Tapeten-Fabrik Kammerer. Waldstraße 28 ist großer Laden in bester Lage per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 1121* Tapeten-Fabrik Kammerer. Herrenab! Laden-Lokal mit oder ohne Wohnung, in dem seit 10 Jahren mit Erfolg Zahn-technik u. Feilzeuggeschäft betrieben wurde, ist für solches Geschäft, da es in bester Geschäftslage sich befindet, zu vermieten von 1. Mai d. J. ab evtl. zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt der Besitzer W. Balthar, Schuhgeschäft. 912a

Miet-Gesuche: Gesucht zum 1. Februar möblierte Wohnung möglichst im Westen der Stadt (2 Zimmer, Badeeinrichtung, Burschenlokal). Offerten unt. Nr. B3790 an die Expedition der „Bad. Presse“. Per sofort 2 möbl. Zimmer in gutem Hause, in günstiger Stadtlage, zweites Geschoss für einen Tag der Woche gesucht. Preis 25 M. pro Monat. Offert. unt. B3760 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zimmer-Gesuch. 22 Unmöbliertes, helles, großes Zimmer, an ebener Erde od. einer Treppe hoch, zwischen Ritter- und Kirchstraße, am liebsten in der Stadtmitte, Karl- od. Stefantenstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B3615 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Weisse Woche.

Von Montag den 1. Februar bis einschl. Montag den 8. Februar.

Riesige Auswahl. Billigste Preise.

Prima Qualitäten. Tadellose Verarbeitung.

Die für diese Woche angesetzten billigen Preise über das gesamte Waren-Lager bieten beim Einkauf die grössten Vorteile.

Weisse Damen-Wäsche

Weisse Damen-Hemden
Vorderschluss mit Spitze
Stickerei oder Feston 4.50 bis 1.25

Weisse Damen-Hemden
Achselverschluss mit Spitze
Stickerei oder Feston 5.50 bis 1.35

Weisse Damen-Hemden
Reformfaçon, Madeirastickerei oder reicher
Spitzengarnitur 6.50 bis 3.25

Weisse Damen-Beinkleider
mit Spitze, Stickerei oder Feston 4.50 bis 1.25

Weisse Damen-Kniehosen
mit Spitze oder Stickerei 3.75 bis 2.10

Weisse Damen-Beinkleider
mit Spitze oder Feston, prima geraucht Croisé 4.50 bis 1.25

Weisse Damen-Nachtjacken
in verschiedener Ausführung,
prima geraucht Croisé 4.50 bis 1.75

Weisse Damen-Nachtjacken
prima Renforcé oder Satin façonné 3.50 bis 1.45

Weisse Damen-Nachthemden
prima Renforcé oder geraucht Croisé in feinsten
Ausführung 7.25 bis 3.25

Weisse Anstandsrocke
prima geraucht Piqué oder Croisé 6.50 bis 1.45

Weisse Stickereiunterrocke
prima Cretonne oder Renforcé mit Stickerei
oder Valenciennespitze 12.50 bis 2.50

Weisse Untertailen
in grosser Auswahl 5.- bis 85.

Weisse Baumwollwaren

Hemdentuche starkfädig Meter 68 bis 32

Hemdentuche mittel und feinfädig Meter 95 bis 38

Weisse gerauchte Croisé Meter 1.35 bis 38

Weisse gerauchte Piqué Meter 1.50 bis 38

Bedeutend unter Preis!
Elsässer Haustuch mittel u. starkfädig
Coupons von 750 675 550
15 Metern
Ettlinger Hemdentuche 850
in wunderbarer Ausrüstung
Coupons von 15 Meter

Bettwäsche etc.

Westfälische und Schlesische
Halbleinen 150/160 cm breit Meter 2.25 bis 75

Halbleinen 80/84 cm breit Meter 1.65 bis 42

Weisse Bettdamaste 130 cm breit Meter 2.75 bis 85

Farbige Bettdamaste 130 cm breit Meter 2.50 bis 150

Bettkatune 80/130 cm breit Meter 1.65 bis 45

Weisse Betttücher 1/2 Leinen 150/200 cm und 160/220 cm 4.50 bis 175

Weisse Hohlraum-Betttücher 160/220 cm 5.50 bis 295

Weisse Kopfkissen mit Einsatz, Feston, Stickerei oder Stümchen, abgenäht 3.75 bis 145

Weisse Kopfkissen gebogt 2.50 bis 58

Bettwäsche etc.

Jacquard-Schlafdecken, Baumwolle 140/190 und 160/200 cm 5.50 bis 2.50

Jacquard-Schlafdecken, Halbwolle und Reine Wolle 21.50 bis 5.50

Steppdecken, uni Satin, bord., oliv, fraise, Kupfer 28.50 bis 5.10

Weisse Waffelbettdecken 4.80 bis 2.50

Weisse Piquébettdecken 10.50 bis 3.25

Bettbarchente, Daunenkörper, Bettfedern und Daunen in allen Preislagen.

Tischwäsche

Drell-Servietten, 60/60 cm, ges. 45

Tischtücher, dazu passend, 135/185 cm 2.25, 135/165 cm 2.75

Jacquard-Servietten, 65/65 cm, ges. 1/2 Leinen 65

Tischtücher, dazu passend, 115/180 cm 2.25, 115/160 cm, 180/180 cm 3.-

Damast-Servietten, 65/65 cm, Rein Leinen 85

Tischtücher, dazu passend, 130/165 cm 4.50, 160/160 cm 5.50, 160/225 cm 6.50

Handtücher

Grau Gerstenkorn Meter 65 bis 26

Weisse Drellhandtücher Meter 1.25 bis 27

Weisse Damasthandtücher Mtr. 1.35 bis 50

Weisse Gerstenkornhandtücher Meter 1.35 bis 48

Handtücher, grau-rot, 41/110 cm ges. Stück 42

Handtücher, weiss-rot, 41/110 cm ges. Stück 45

Handtücher, weiss-rot, 43/110 cm ges. Stück 56

Handtücher, weiss Drell, Damast u. Gerstenkorn 49/110 cm ges. 1.35 bis 75

Während der Weissen Woche auf alle Waren doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent Rabatt.

M. Schneider

Karlsruhe

Inh.: H. Kahl.

3547

Kaiserstr. 181.



*Männchen Sei lieb
und geh mit mir
zu KNOPF*

Knopf's Weisse Woche

Montag, 1. Februar bis inkl. Montag, 8. Februar

Diese Preise gelten nur während der Weißen Woche

Soweit Vorrat.

Kein Verkauf an Wiederverkäufer.

Rabattmarken werden trotz der enorm billigen Preise verabfolgt.

Baumwollwaren.

Haustuch, ca. 80 cm breit . . . Mtr. 22
Cretonne, ca. 80 cm breit . . . Mtr. 33
Wäschetuch, ca. 80/82 cm breit . . . Mtr. 44
Madapolame, ca. 82 cm breit . . . Mtr. 50
Renforcé double, 82 cm breit . . . Mtr. 54
Spezialmarke, hervorragende Qualität, ca. 84 cm breit . . . Mtr. 60
Maccotuch, aus feinsten Edelbaumwolle, ca. 88 cm breit . . . Mtr. 60

Renforcé fin, ca. 80/82 cm breit
Spezialqualität
in Coupon à 10 Mtr., jeder Coupon **3.25**

Haustuch, ca. 145/150 cm breit . . . Mtr. 68
Cretonne, ca. 160 cm breit . . . Mtr. 85
Cretonne, prima, ca. 160 cm breit . . . Mtr. 98

Handtücher, abgepaßt.

Drellhandtücher, grau, 37/95 . . . 1/2 Dz. A. 1.30
Drellhandtücher, buntgestreift, 48/100, ges. und geb. . . . 1/2 Dz. A. 1.95
Drellhandtücher, grau, extra schwer, halbl., 48/100, ges. und geb. . . . 1/2 Dz. A. 2.60
Drellhandtücher, prima Halbl., grau, ges. und geb. 48/105 . . . 1/2 Dz. A. 2.95

Handtücher, weiß Gerstenkorn mit btr. Kante 48/100 . . . 1/2 Dz. A. 1.65
Drellhandtücher, halbl., weiß, ges. und geb. 37/95 . . . 1/2 Dz. A. 1.50
Drellhandtücher, schöne weiße Qualität, ges. und geb., 40/100 . . . 1/2 Dz. A. 2.15, 1.95
Drellhandtücher, weiß, Ia Halbl., ges. und geb. 48/105 . . . 1/2 Dz. A. 2.55
Drellhandtücher, extraschw., 48/110 1/2 Dz. A. 2.90

48/110 weiße Damasthandtücher, ges. und geb. 1/2 Dz. A. 2.85
50/110 Ia halbl. Jacquard-Damasthandtücher, ges. und geb., aparte Muster 1/2 Dz. A. 4.40
50/110 reinleinen Jacquardhandtücher, ges. und geb. 1/2 Dz. A. 4.45

Bett-Damaste.

Bett-Damast, weiß, 130 cm breit Mtr. 78, 58
Bett-Damast, weiß, seidenglänzend, 130 cm breit Mtr. 90
Bett-Damast, weiß, Ia Qualität, 130 cm breit Mtr. A. 1.15
Bettbrocart, weiß, mit hohem Seidenglanz, neue Muster, 130 cm breit . . . Mtr. A. 1.45
Bett-Damast, bordeaux, seidenglanz. Mtr. A. 1.25
Store-Damast, altgold, neue Muster Mtr. A. 1.10

Gerauhte Croisés etc.

Croisé, gerauht, weiß . . . Mtr. 28
Croisé, gerauht, weiß, solide Qual. . . Mtr. 36
Finette, gerauht, ca. 80 cm breit, enorm billig Mtr. 52
Finette, gerauht, Ia Qual., enorm billig Mtr. 60
Finette, gerauht, extra schwere Ware, enorm billig, 80 cm breit . . . Mtr. 68
Molton, gebleicht . . . Mtr. 60, 52, 38
Molton, für Betttücher 150 und 160 cm breit Mtr. A. 1.25, 98

Handtücher am Stück.

Drellhandtücher, halbl., grau, ca. 38 cm breit Mtr. 20
Drellhandtücher, halbl., grau, ca. 50 cm breit Mtr. 30
Drellhandtücher, Ia Halbl., grau, ca. 48 cm breit Mtr. 35
Gerstenkornhandtücher, weiß, bunt gestreift, ca. 50 cm breit . . . Mtr. 30
Drellhandtücher, prima Halbl., grau, ca. 50 cm breit mit Jacquarddessins . . . Mtr. 42
Handtücher, Drell weiß und bunt gestreift, ca. 40/2 cm breit . . . Mtr. 25
Handtücher, weiß, Drell, ca. 45 cm breit Mtr. 30
Handtücher, halbl. Drell, ca. 48 cm breit Mtr. 39
Handtücher, Ia halbl. Gerstenkorn, ca. 48 cm br. Mtr. 44
Handtücher, weiß, extra schwer, halbl. Drell 48 cm breit . . . Mtr. 48
Handtücher, weiß, halbl. Gerstenkorn, ca. 50 cm breit, schwere Qualität . . . Mtr. 50
Handtücher, weiß, halbl. Jacquard, ca. 50 cm breit . . . Mtr. 58 u. 48
Wischtücher, kar., ges. mit Henkel, 1/2 Dz. A. 1.30
Wischtücher, kariert, ges. mit Henkel, Ia halbl. 1/2 Dz. A. 1.60

Frottierwäsche.

Badetücher für Kinder 80/80 80/100 100/100
75 90 90 A. 1.10
Handtücher, weiß, St. 95, 80, 68, 55 u. 45
Handtücher, weiß mit Hohlsaum, St. A. 1.10
Handtücher, weiß mit Buchstaben, St. 85

Halbleinen, für Betttücher.

Halbleinen, ca. 150 cm breit . . . Mtr. 85
Halbleinen, solide Qual., 150 cm breit Mtr. A. 1.15
Halbleinen, bewährte Marke, 160 cm breit Mtr. A. 1.30
Halbleinen, prima Flachgarnqualität, 160 cm breit Mtr. A. 1.48
Halbleinen, extraschwere, vorzügliche Qualität, 160 cm breit . . . Mtr. A. 1.70
Halbleinen, vollgebleichte und ausgewaschene Qualität, ca. 160 cm breit . . . Mtr. A. 1.90
Halbleinen, solide Qual., ca. 80 cm br., Mtr. 60
Halbleinen, Spezialmarke, ca. 80 cm br., Mtr. 75
Halbleinen, vollweiße u. ausgewaschene Qualität, ca. 82 cm breit . . . Mtr. 88

Tischzeuge, abgepaßt.

Drelltischtücher, halbl., ca. 120 cm lang, St. 90
Jacquardtischtücher, halbl., 110/150, Blumenmuster . . . St. A. 1.35
60/60 Servietten, dazu passend 1/2 Dz. A. 1.95
Damasttischtücher, weiß, mit a jour Saum, 110/150 . . . St. A. 2.15
55/55 Servietten, dazu passend 1/2 Dz. A. 2.60
Jacquardtischtücher, Ia halbleinen, moderne Dessins, gesäumt, 110/150 . . . St. A. 2.15
60/60 Servietten, dazu passend 1/2 Dz. A. 2.55
Jacquardtischtücher, reinleinen, 115/160 . . . St. A. 2.45
60/60 Servietten, dazu passend 1/2 Dz. A. 2.95
Jacquardtischtücher, Ia reinleinen, gesäumt, 115/150 . . . St. A. 2.95
60/60 Servietten, dazu passend 1/2 Dz. A. 3.90
Jacquardtischtücher, extraschwer, reinleinen, aparte Dessins, 130/160, gesäumt St. A. 3.90
65/65 Servietten, dazu passend 1/2 Dz. A. 4.90

Damen-Wäsche.

5 Serien

bestehend aus

Taghemden, Jacken Beinkleidern Anstandsrocken

aus soliden Stoffen u. guter Verarbeitung mit diversen Garnierungen in Stickereien, Säumchen, Handfesten und Bogen.

Serie	I	II	III
Stück	98	1.40	1.80
Serie	IV	V	
Stück	2.20	2.85	

4 Serien

Damen-Nachthemden

aus guten Stoffen, gebogt, mit Säumchen oder reichen Stickereien garniert.

Serie	I	II	III	IV
Stück	2.55	3.20	3.65	4.35

Untertaillen

nur gutsitzende, neue Façons und Garnierungen, reich mit Stickereien, Valencienné, imit. Klöppelspitzen und Seidenband verarbeitet

Serie	I	II	III	IV
Stück	95	1.40	1.70	2.25

Weiße Anstandsrocke

aus prima Doublepique oder Finette mit festoniertem Volant

Stück A. 2.35, 2.95

3 Extra-Serien

Damenbeinkleider

aus prima Renforcé oder gerauht Finette festoniert, mit Bogen oder Stickereien

Serie	I	II	III
Paar	1.25	1.45	1.70

Stickerei-Unterröcke

mit aparten, neuen Stickereimustern, An- und Einsätze, reich garniert

für Konfirmanden Stück 98 A. 1.30, 1.85

für Erwachsene A. 1.85, 2.95, 3.60 bis 6.85

Kinder-Wäsche.

Erstlingshemdchen, 2 Größen, aus weichen, feinfädigen Stoffen mit Spitze garn. St. 38 u. 25
Kinderjäckchen aus weiß gem. Batist mit Spitze und Bandgarnierung . . . St. 38
Kinderjäckchen, gestrickt, einzelne Muster Wert bis A. 1.35 . . . St. 48 u. 28
Kinderlätzchen, reich mit Stickerei garniert St. 48 u. 38
Kinderwindeln, crème und farbig, Molton umstochen . . . St. 48 u. 38
Wickeldecken, kariert und uni Molton, schwere Qualität . . . St. 75 u. 54
Wickeldecken, extra groß und schwer, crème St. A. 1.15

Taufkleidchen, elegante Stücke, 25 Prozent einz. Muster etwas trübe, mit Rabatt.

Kinder-Röckchen mit Leib aus gut. farb. uni oder gestr. Velour, gebogt, Serie I St. 68
weiße Molton, gebogt, St. 98
weiß Flockkörper gebogt oder mit Stickerei-volant . . . St. A. 1.25, 85 u. 68

Auf sämtliche nicht hier aufgeführte Kinderwäsche 10%

3 Posten

farbige Damenbeinkleider

aus prima doppels. oder gestr. Velour, gebogt. Paar A. 1.90, 1.65, 1.45
Anstandsrocke, extraschweren Velour, gebogt. St. A. 2.25

Bett-Wäsche, fertig.

Kissenbezüge, weiß, mit genähten Bogen 58
Kissenbezüge, kräftige Qual., mit Bogen od. mit Säumchen und Spitzeneinsatz . . . 85
Kissenbezüge, mit breitem Stickereieinsatz und Säumchen . . . A. 1.10
oder mit Rosenbogen . . .
Kissenbezüge, extraschwer, Cretonne, reiche Säumchen u. br. mit Klöppeleneinsatz A. 1.55

Paradekissen, mit 3seitig. Spitzenvolant, fabelhaft billig . . . 98

Kissenbezüge, handgebogt, solide Qual. A. 1.75
Kissenbezüge, reinleinen, mit doppeltem à jour Saum ringsherum . . . A. 3.40

15% auf sämtliche Paradekissen 15%

Betttücher fertig.

Imitiert Halbleinen, 160/220 . . . St. A. 1.55
Halbleinen, 150/225 . . . St. A. 2.15
Halbleinen, 150/225, sehr solide Qual. St. A. 2.65
Halbleinen, 160/225, extra schw. Qual. St. A. 2.95

Damastbezüge, weiß, volle Länge, Stück A. 4.65, 3.75, 3.25

Oberbettücher, Cretonne, mit genähtem Bogen, 150/225 . . . St. A. 2.45
Oberbettücher, Cretonne, mit Säumchen und Stickerei, 160/250 . . . St. A. 2.95
Oberbettücher, Cretonne, festoniert, Ia Qual. 160/250 . . . St. A. 3.20

Taschentücher.

4 Serien Leinene Taschentücher, nur tadellose fehlerfreie bewährte Qualitäten

Serie	1	2	3	4
1/2 Dz.	1.35	1.95	2.45	2.80

Ia Bielefelder handgewebte Leinentücher, renommiertestes Fabrikat 1/2 Dz. A. 4.60 u. 3.95

Linon Taschentücher, gesäumt 1/2 Dz. A. 1.30, 90, 75 und 48 gebrauchsfertig . . . 1/2 Dz. A. 1.10
Buchstaben-Tücher, Batist mit breitem Steppsaum . . . 1/2 Dz. A. 1.30

Schweizer Stickerei-Taschentuch, f. Batist mit Hohlsaum und reichen Zierbuchstaben 1/2 Dz. in Karton A. 1.55

3 Serien feinsten Reinleinen Madeira-Tücher mit reichen Stickereien und Bogen, fabelhaft billig . . . St. A. 1.25, 90 und 70

Seiden-Batisttücher mit farbiger Kante 1/2 Dz. A. 1.20 und 90

Seidenbati-Herrentücher mit breitem Hohlsaum und mod. Kante . . . 1/2 Dz. A. 2.00

Kindertaschentücher mit Bildern . . . Dz. 75

Kindertaschentücher, Ia Qual. 1/2 Dz. A. 1.05 und 78

Modewaren.

Damenstehumlegekragen, reich mit Stickereien und Hohlsaum garniert . . . 3 St. 95

Stickerei-Rüschenkragen, sehr elegant St. 75, 58, 45

Reinseidene Ballecharpes, mit Chinébordüren und Hohlsaum, extra breit . . . A. 2.45

Kinder-Garnituren, Kragen und Manschetten aus Piqué, Spachtel u. Congrèß mit Stickerei-garn, weiß u. ecru St. A. 1.45, 1.15, 90, 75, 58